

Arcserve UDP Exchange Granular Restore

Version 6.0



Inhaltsverzeichnis

1 Produktübersicht	3
1.1 Unterstützte Exchange-Datenbankversionen	3
1.2 Systemvoraussetzungen	3
1.3 Einschränkungen	4
1.4 Kundensupport	6
2 Öffnen eines E-Mail-Speichers	7
2.1 Suchen eines E-Mail-Speichers	9
3 Sonderfunktionen	11
3.1 PST-Codierung	12
3.2 Unvollständige Nachrichten	14
3.3 Anzeigen gelöschter Elemente	14
3.4 Anzeigezeit	16
3.5 Anzeige des Benachrichtigungsbereichs	17
3.6 Sprache	18
4 Suchen und Auswählen von Nachrichten, Ordern und Postfächern	20
4.1 Durchsuchen der E-Mail-Speicherstruktur	20
4.2 Verwenden der Suchfunktion	20
5 Exportieren von Elementen	29
5.1 Wiederherstellen auf ursprünglichem Live-Exchange-Server Standardmodus	29
5.2 Wiederherstellen auf Live-Exchange-Server Expertenmodus	34
5.3 Arbeiten mit Exchange-Server-Cluster-Konfiguration	41
5.4 Wiederherstellen in PST-Dateien	42
6 Befehlszeilenschnittstelle	45
7 Glossar	46



1 Produktübersicht

Arcserve UDP Exchange Granular Restore (AEGR) ist eine Software zur granularen Datenextraktion für Offline-Postfachspeicher von Microsoft Exchange Server. Das Hilfsprogramm bietet direkten Zugriff auf nicht bereitgestellte E-Mail-Speicher-Inhalte. Die Dateistruktur und deren Inhalte werden dabei mit einer selektiven Exportfunktion angezeigt.

Arcserve UDP Exchange Granular Restore kann Postfächer, Ordner, Nachrichten und Dateianlagen, Notizen, Kontakte, Aufgaben und Termine, Erstellungsdatum für alle Objekte und andere Attribute extrahieren. Wiederhergestellte Elemente können in Personal Storage (.pst)-Dateien gespeichert und mit Microsoft Outlook oder anderen kompatiblen E-Mail-Clients geöffnet werden. Sie können aber auch direkt in Live-Exchange-Server-Postfächer exportiert werden.

Das Hilfsprogramm nimmt am E-Mail-Speicher keine Änderungen vor und bewahrt den ursprünglichen unveränderten Zustand.

Hauptfunktionen von Arcserve UDP Exchange Granular Restore sind:

- Stellt Postfächer, Ordner, Nachrichten und Dateianhänge wieder her
- Stellt Notizen, Kontakte, Aufgaben und Termine wieder her
- Stellt das Erstellungsdatum für alle Objekte wieder her
- Speichert ausgewählte Elemente in PST-Dateien oder exportiert diese in Live-Exchange-Server-Postfächer
- Unterstützt vollständige Installation/Deinstallation

1.1 Unterstützte Exchange-Datenbankversionen

Arcserve UDP Exchange Granular Restore unterstützt die folgenden E-Mail-Speicher-Versionen:

- Exchange 2016 RTM
- Exchange 2013 SP1
- Exchange 2010 SP3
- Exchange 2007 SP3

1.2 Systemvoraussetzungen

Grundlegende Systemvoraussetzungen:

- Betriebssysteme: Windows 10, Windows 8.1, Windows 8, Windows 7, Vista, 2012 Server R2, 2012 Server, 2012 Server Core, 2008 Server R2, 2008 Server, 2008 Server Core, 2003 Server oder XP
- RAM: 1024 MB, je nach E-Mail-Speichergröße und BS-Version
- Festplatte: mindestens 25 MB freier Speicherplatz erforderlich für die Installation
- Anzeige: 800 x 600 oder höhere Auflösung, 256 Farben

Darüber hinaus kann Arcserve UDP Exchange Granular Restore 1,5-mal so viel freien Speicherplatz auf der Festplatte benötigen wie die Größe des verarbeiteten E-Mail-Speichers. Zum Beispiel sollten für 300 MB E-Mail-Speicher 450 MB freier Speicherplatz verfügbar sein.

Voraussetzungen für den Live-Exchange-Server-Export

Exchange Server

Exchange Server 2016, 2013, 2010 oder 2007

Auf Exchange Server aktivierte Exchange-Webdienste

Netzwerk

Offener Port 443 im Netzwerk Die EWS-Nachrichten werden über eine SOAP-basierte API übermittelt, was im Grunde bedeutet, dass XML-Daten mithilfe des HTTPS-Protokolls gesendet werden.

Wiederherstellung auf einem Client

AEGR installiert Zugriff auf Exchange-Server über das Netzwerk



1.3 Einschränkungen

Die aktuelle Version des Produkts hat folgende Einschränkungen:

- Während der Verarbeitung eines fehlerhaften Herunterfahrens werden Datenbankspeicher möglicherweise nicht auf den aktuellen Zustand wiederhergestellt.
- Nachrichten im Postausgang werden nicht wiederhergestellt, wenn sie nicht mit dem Server synchronisiert wurden.
- Gleichzeitige Wiederherstellungen werden nicht unterstützt.
- Die gleichzeitige Ausführung von mehr als einer Instanz des Produkts wird nicht unterstützt.
- Verschlüsselte E-Mails werden nicht wiederhergestellt.
- Nachrichten, die größer sind als 64 MB, werden nicht unterstützt.
- Windows 2000, 98, ME und 95 werden nicht unterstützt.
- Die Wiederherstellung von Übermittlungsbestätigungen und Nicht-Übermittlungsbestätigungen wird nicht unterstützt.
- Das Tool unterstützt die Verwendung im Modus "Als anderer Benutzer ausführen" nicht.
- Die Verwendung von Platzhaltern am Anfang eines Wortes in der Suche wird nicht unterstützt.

Beschränkungen und Grenzen einer optimalen Wiederherstellung und Suche

Arcserve UDP Exchange Granular Restore eignet sich optimal für Datensätze, die folgende Beschränkungen nicht überschreiten:

- Datenbankgröße: 2 TB
- Postfachgröße: 100 GB
- Anzahl von Nachrichten in der Datenbank: 2.000.000
- Anzahl von Postfächern in der Datenbank: 2.000
- Anzahl von Nachrichten in einem Postfach: 100.000

Einschränkungen für die Suche in Anhangsinhalten

Die Suche in Anhängen funktioniert nicht für:

- In eingebetteten OLE-Objekten enthaltenen Text, WordArt- und Smart-Objekte, Diagramme usw. Dokumentmetadaten (Autor, Kommentare, Tags usw.).
- Markierungssymbole in Listen (nummeriert oder mit Aufzählungszeichen).
- Text in Kopfzeile/Fußzeile.
- XLS/XLSX: Nummernwerte, Formeln, Zellenkommentare.
- PPT: Tabelleninhalt.

Einschränkungen für die Suche in Doppelbyte-Sprachen:

- Suche funktioniert nicht, wenn Anhangname oder Anhangsinhalt durchsucht wird.
- Suche funktioniert nicht, wenn Nachrichtentext durchsucht wird.
- Sternchen und Fragezeichen sind in der Suche in Doppelbyte-Sprachen nicht zulässig und werden bei erweiterter Suche nicht unterstützt.

Tipp

Beachten Sie, dass das Hilfsprogramm am besten für granulare Elementextraktion verwendet wird. Die Benutzeroberfläche des Programms dient zur Vereinfachung der Suche, der Auswahl und des Exports bestimmter Nachrichten, Ordner oder Postfächer. Vollständige Datenbanken können ebenfalls exportiert werden, aber die Dauer der Wiederherstellung verlängert sich bei einer langsamen Verbindung deutlich. Bei großen Mengen an Operationen, bei denen mehr als ein Postfach exportiert wird, ist es in der Regel besser, mit einer lokalen Kopie der Datenbank zu arbeiten.



Einfügungsbeschränkungen

- Die Einfügung wird für Exchange Server 2003 und frühere Versionen nicht unterstützt. Diese Versionen unterstützen EWS nicht.
- Archivierte Postfächer (und Elemente aus solchen Postfächern) werden nicht zu Live-Exchange-Server exportiert.
- Fotos von Kontakten werden nicht in das ursprüngliche Live-Postfach in Exchange Server 2007 exportiert.
- E-Mails mit eingebetteten Bildern werden nach dem Export in Live Exchange Server 2007 mit einem Anhangssymbol angezeigt.
- Der Zeitpunkt der Erstellung und der Änderung werden nicht wiederhergestellt.
- Angehängte Elemente innerhalb angehängter Nachrichten werden nicht in Live Exchange Server 2007 wiederhergestellt.
- Domänenübergreifender Export in das ursprüngliche Postfach wird nicht unterstützt.
- Kontaktgruppen und Besprechungsanfragen können nicht in Live Exchange Server 2007-Instanzen exportiert werden. Verwenden Sie für diese Elementtypen den Export über PST.
- Ein fehlendes Sendedatum wird als aktuelles Datum/aktuelle Uhrzeit in Live Exchange Server exportiert.
- Postfächer können nicht von AEGR, also automatisch bei der Wiederherstellung, erstellt werden. Um ein Postfach wiederherzustellen, muss im Voraus ein leeres Postfach mit den Standard-Verwaltungstools von Exchange Server erstellt werden. In den vorhandenen Postfächern können Ordner und einzelne Nachrichten ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand erstellt werden.
- Es ist möglich, Ordner im angehängten Postfach in nur einer Programmsitzung umzubenennen/zu löschen.

Die Wiederherstellung der folgenden Elementeigenschaften auf dem Live-Server ist möglicherweise nicht korrekt. Um dieses Problem zu vermeiden, wird empfohlen, In PST exportieren zu verwenden:

- InternetHeaders
- RTFCompressed
- Codepage
- DateCompleted
- TaskRecurrence
- RecurrencePattern
- AppointmentTimeZoneDefinitionEndDisplay
- ReminderTime
- CommonEnd
- AppointmentStartWhole
- AppointmentEndWhole
- BusyStatus
- Eigentümer der Besprechung
- Firmenname der Aufgabe



1.4 Kundensupport

Wenden Sie sich für Kundensupport auf einem der folgenden Wege an ArcServer.

Online:	https://arcserve.zendesk.com/
E-Mail:	support@arcserve.zendesk.com
Telefonnummer	http://arcserve.com/phonesupport

Tipp

Wenn Sie den Kundensupport zu einem technischen Problem kontaktieren, sollten Sie die Protokolldateien des Programms und den E-Mail-Speicher zur Hand haben, bei dem die Probleme auftreten.

Um Protokolldateien zu erhalten, klicken Sie auf das Menü "Datei" und wählen Sie "Protokolldatei öffnen". Zippen Sie den Inhalt des Ordners, und hängen Sie dieses Archiv an Ihre Supportanfrage an.

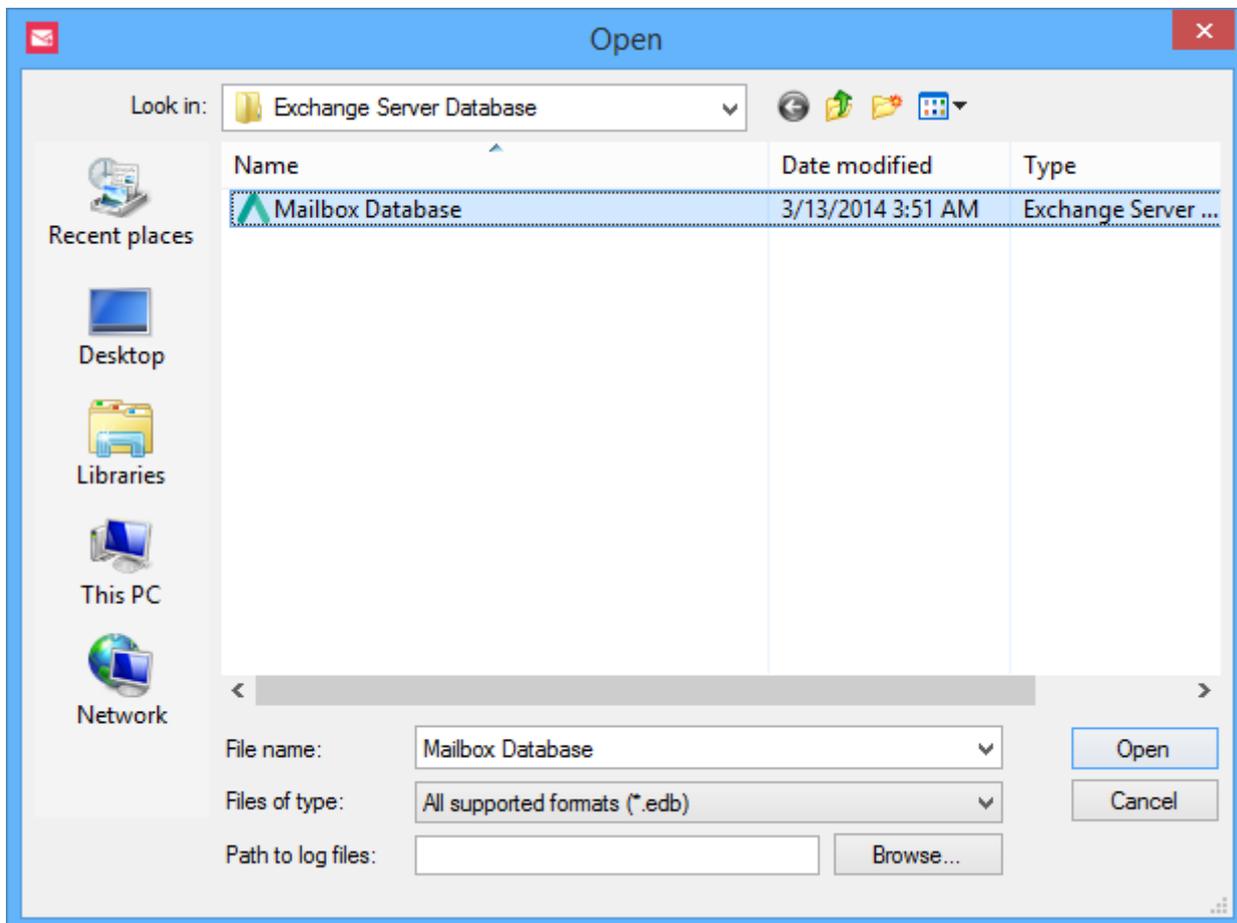
Wenn das Protokollarchiv und/oder der E-Mail-Speicher 10 MB überschreiten, können sie möglicherweise nicht als E-Mail-Anhang gesendet werden. In diesem Fall erhalten Sie auf Ihre Anfrage hin Anweisungen zum Hochladen.



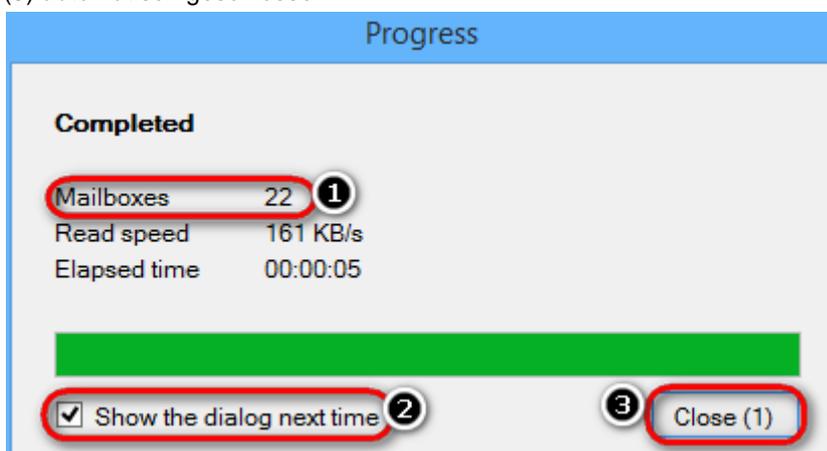
2 Öffnen eines E-Mail-Speichers

Um einen Postfachspeicher zum Durchsuchen und Exportieren direkt zu öffnen, starten Sie Arcserve UDP Exchange Granular Restore, und klicken Sie auf die Schaltfläche in der Taskleiste zum Öffnen einer Datei, oder wählen Sie im Menü **Datei|Öffnen** aus. Beim ersten Starten wird das Dialogfeld zum Öffnen einer Datei automatisch angezeigt.

Wählen Sie den Speicher, mit dem Sie arbeiten, geben Sie den Pfad zu den Datenbankprotokolldateien an (falls vorhanden), und klicken Sie auf **Öffnen**.



Standardmäßig wird beim Öffnen des ausgewählten Postfachspeichers ein Statusfenster angezeigt. Das Fenster zeigt den allgemeinen Fortschritt sowie Informationen über die Anzahl der Postfächer in der Datenbank (1). Das Fenster kann durch Deaktivieren des Kontrollkästchens **Dialogfeld beim nächsten Mal anzeigen** (2) oder über das Menü **Optionen** deaktiviert werden. Das Statusfenster wird drei Sekunden nach dem Öffnen der Datenbank (3) automatisch geschlossen.

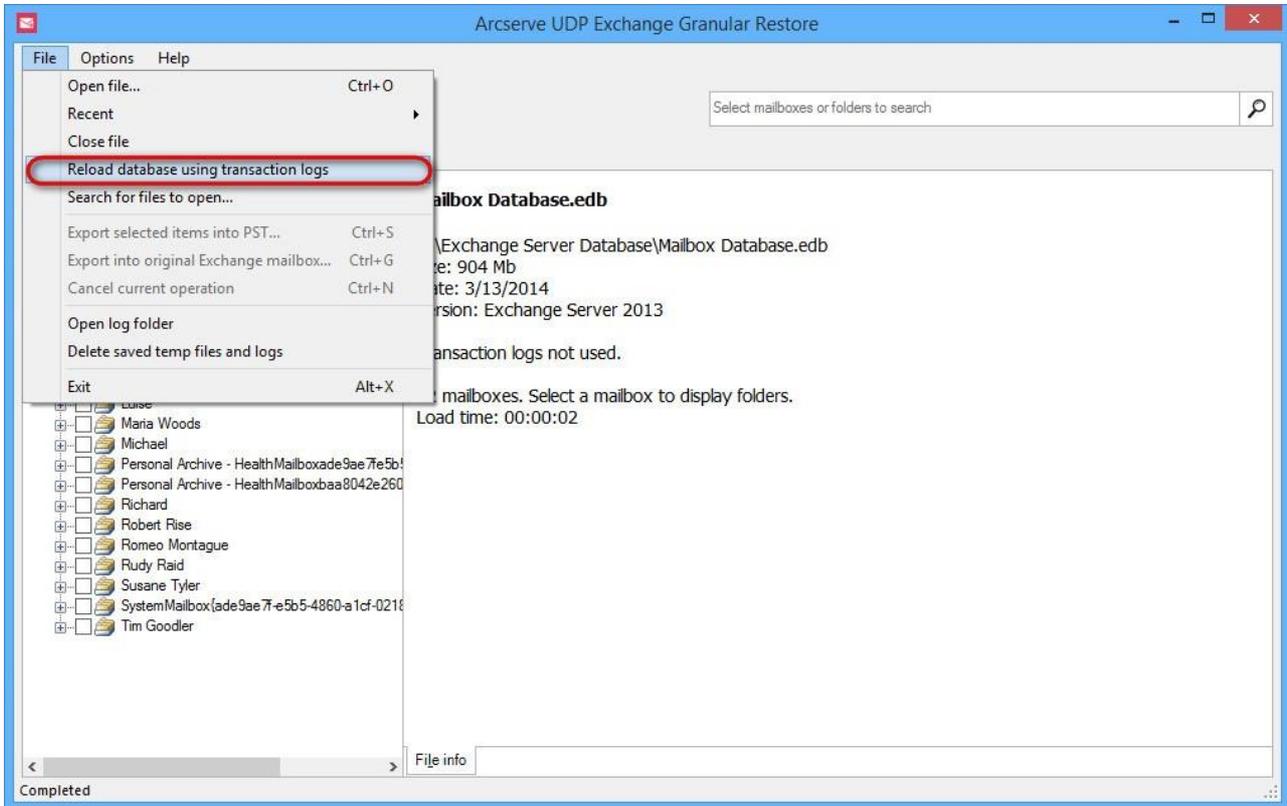


Der aktuelle Vorgang kann direkt im Dialogfeld "Fortschritt" abgebrochen werden, indem Sie auf einen entsprechenden Link klicken.



Nachdem das Laden des Postfachspeichers abgeschlossen wurde, ist die Datenbank zum Durchsuchen und Exportieren verfügbar. Der Postfachspeicher wird auch der Standardspeicher und wird beim nächsten Start des Hilfsprogramms automatisch erneut geöffnet.

Eine geöffnete Datenbank kann mit Datenbankprotokolldateien neu geladen werden. Wechseln Sie zum Menü "Datei", und wählen Sie **Datenbank mit Transaktionsprotokollen erneut laden**.



Hinweis

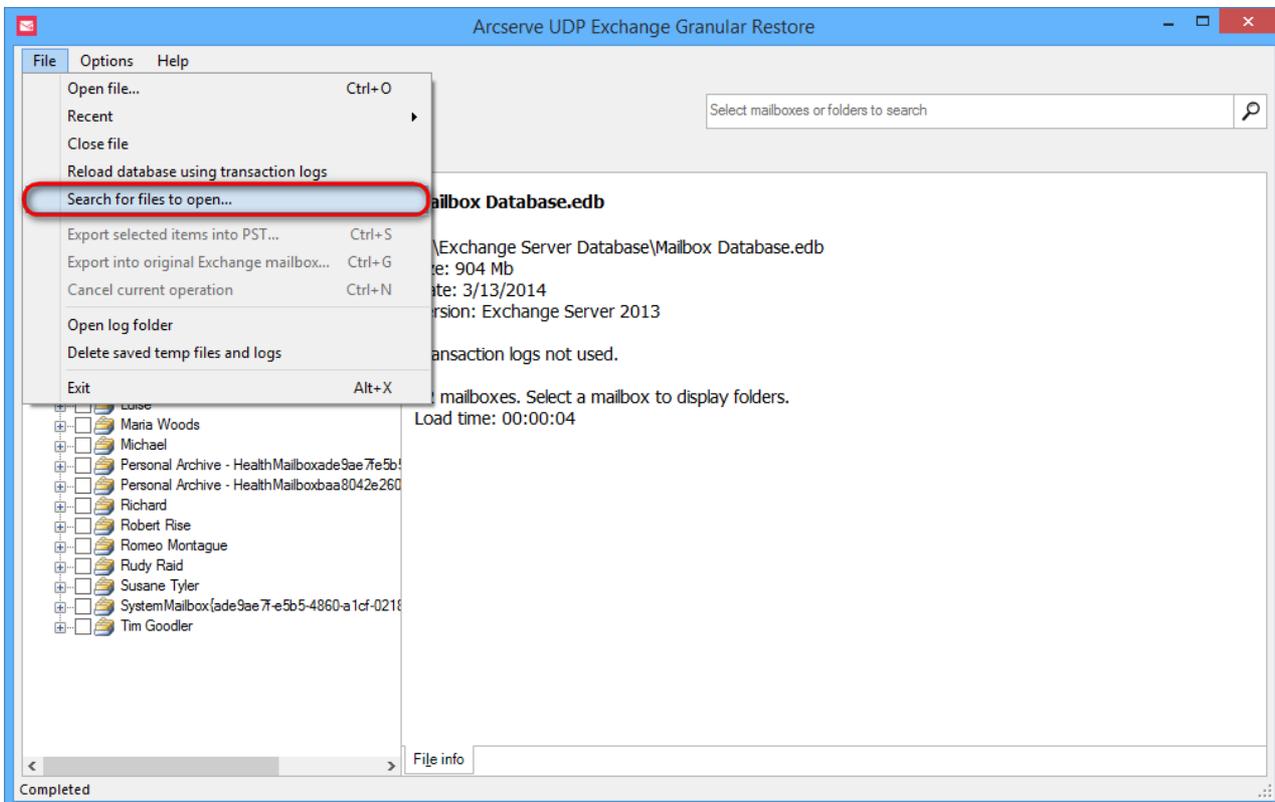
Wenn Sie das Statusfenster geschlossen haben, kann es einfach erneut angezeigt werden, wenn Sie auf die Statusleiste im Statusfenster klicken.



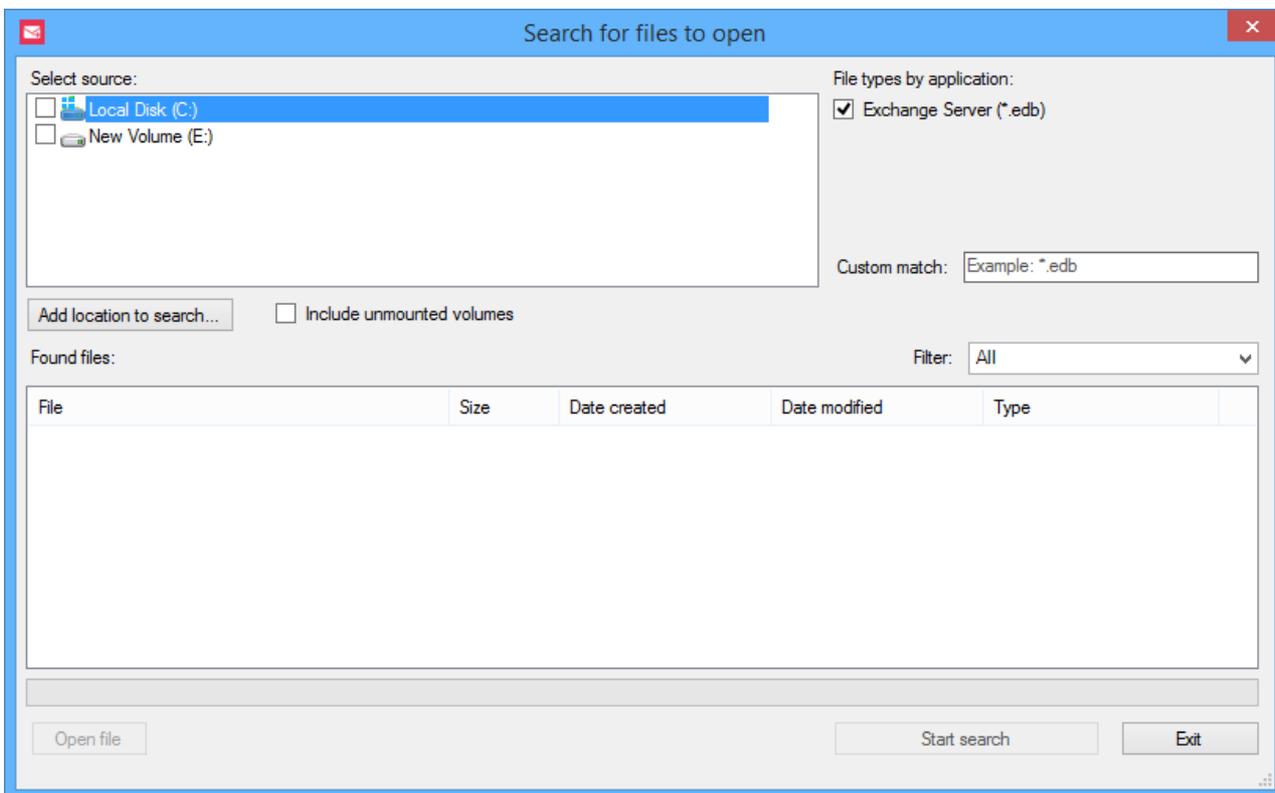
2.1 Suchen eines E-Mail-Speichers

Für den Fall, dass der Speicherort der Datei unbekannt ist, wird empfohlen, vorhandene Laufwerke zu durchsuchen, um die Daten zu finden. Arcserve UDP Exchange Granular Restore durchsucht lokale Laufwerke, ob bereitgestellt oder nicht, sowie Netzwerklaufwerke und sucht nach EDB-Dateien.

Klicken Sie zum Starten einer neuen Suche auf **Nach zu öffnenden Dateien suchen** im Menü **Datei**.

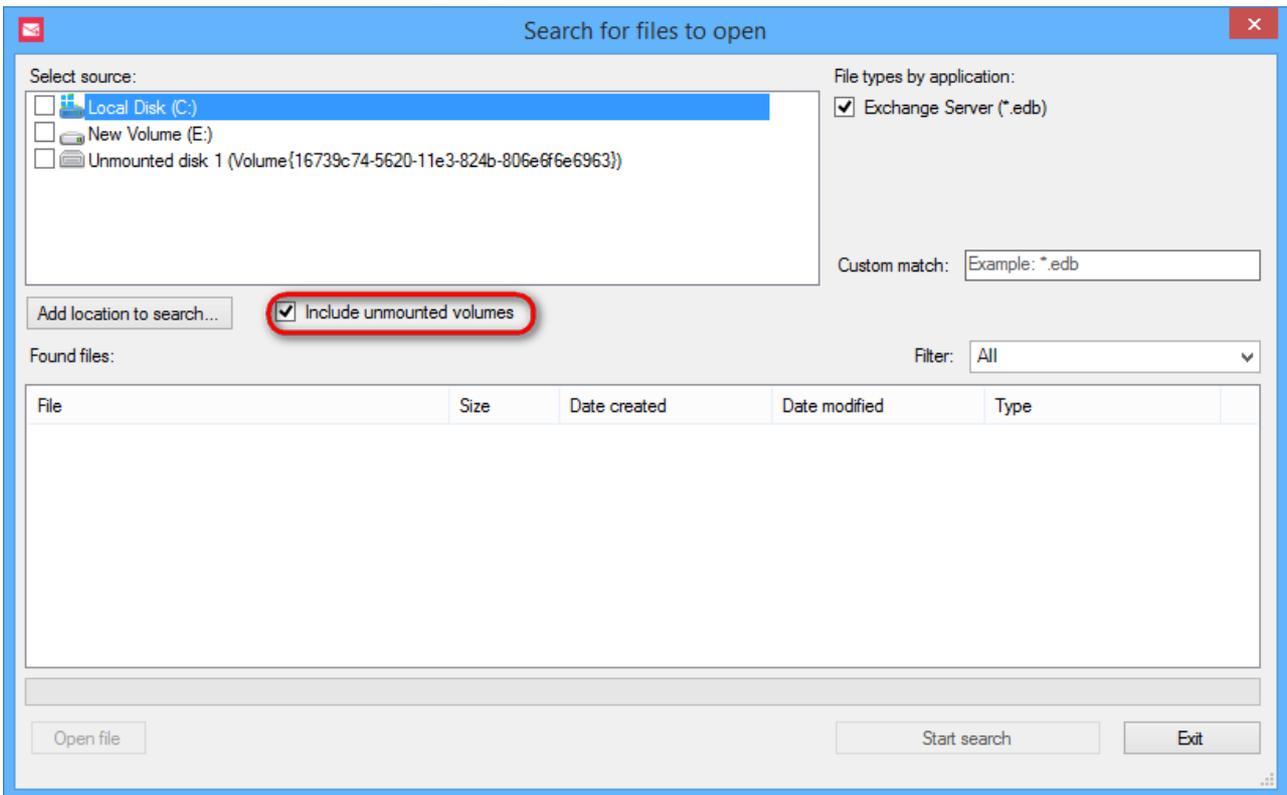


Das folgende Formular wird angezeigt. Darin werden bereitgestellte Laufwerke angezeigt:





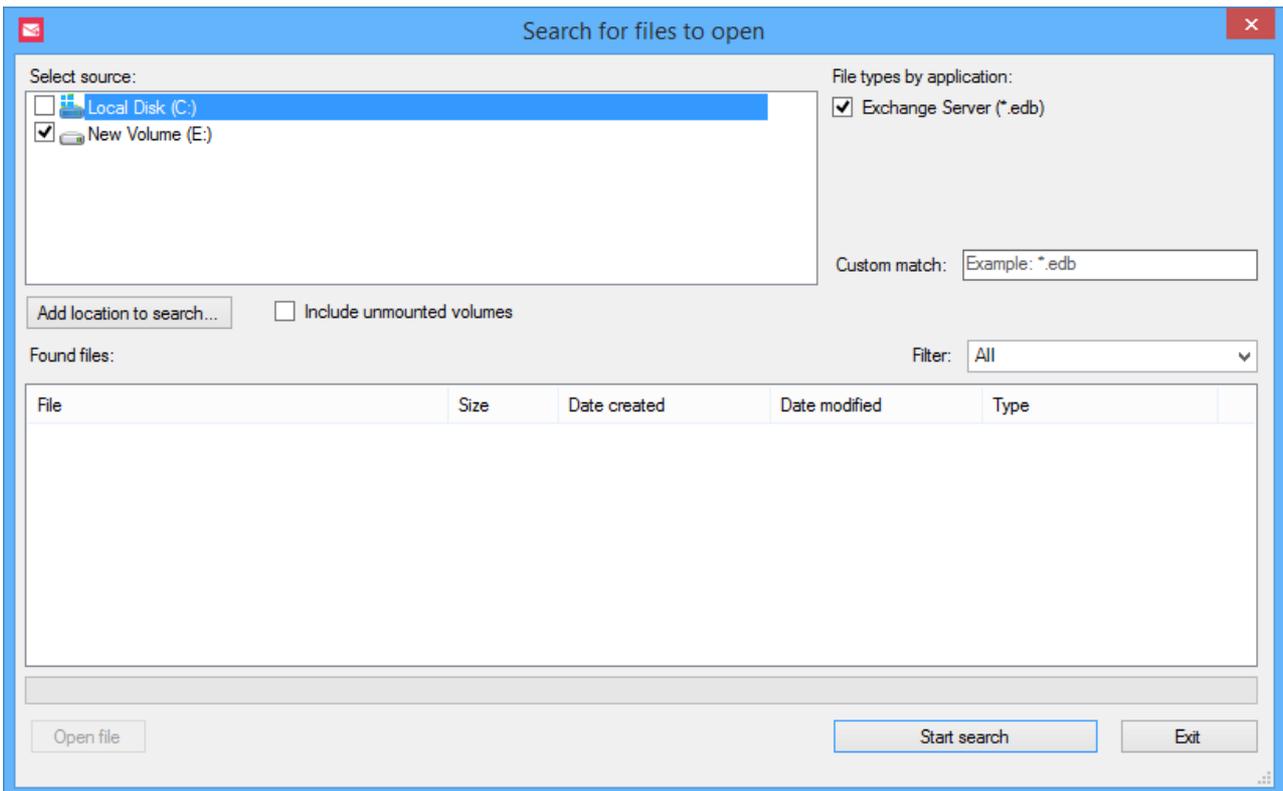
Um nicht bereitgestellte Festplatten (NTFS- und FAT32-Dateisysteme werden unterstützt) für die Suche zu verwenden, aktivieren Sie **Nicht bereitgestellte Volumes einschließen**. Alle nicht bereitgestellten Volumes werden in der Liste der Festplatten angezeigt.



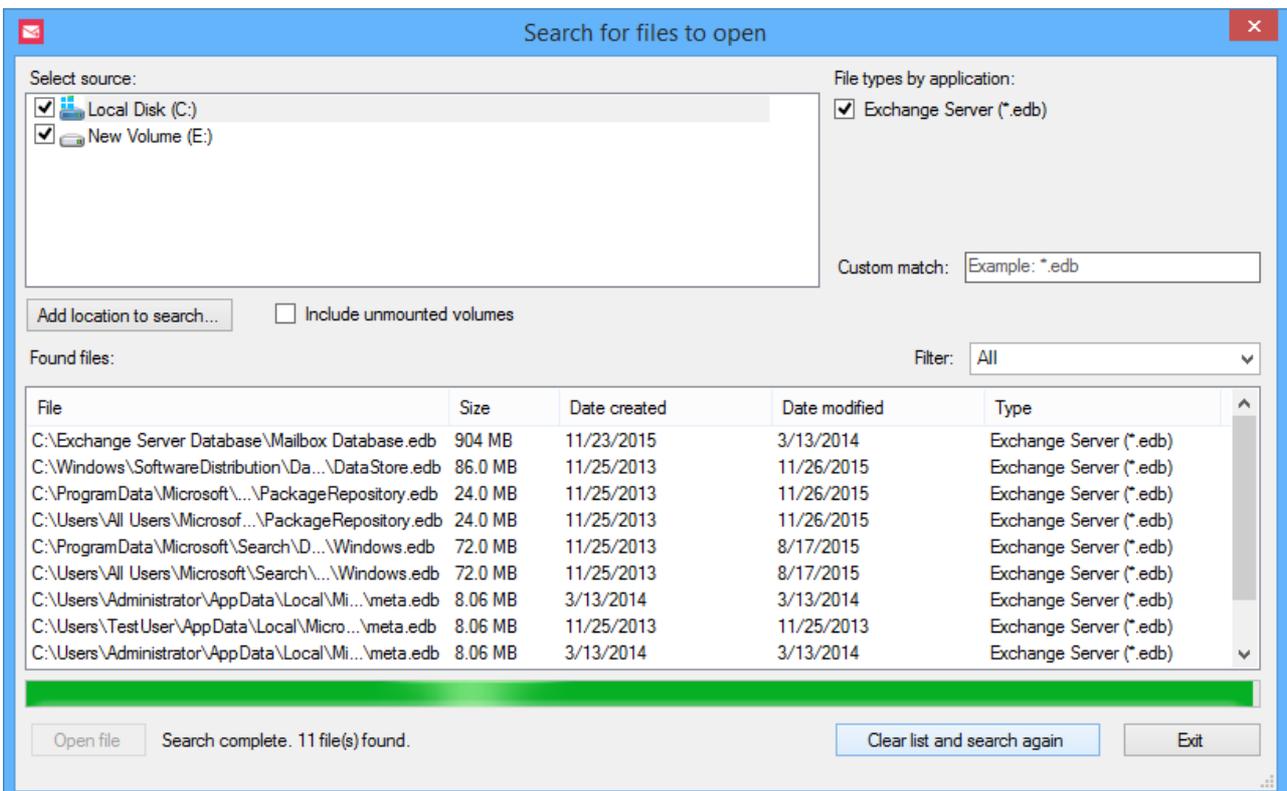
Hinweis

Es werden nur NTFS- und FAT32-Dateisysteme nicht bereitgestellter Laufwerke unterstützt.

Wählen Sie einen Speicherort zum Durchsuchen aus.



Es wird eine Liste der gefundenen EDB-Dateien angezeigt. Doppelklicken Sie auf einen E-Mail-Speicher, um ihn zu öffnen.



Hinweis

Um nicht geladene Festplatten zu durchsuchen, muss der Benutzer, der das Programm ausführt, über Administratorrechte verfügen.

3 Sonderfunktionen



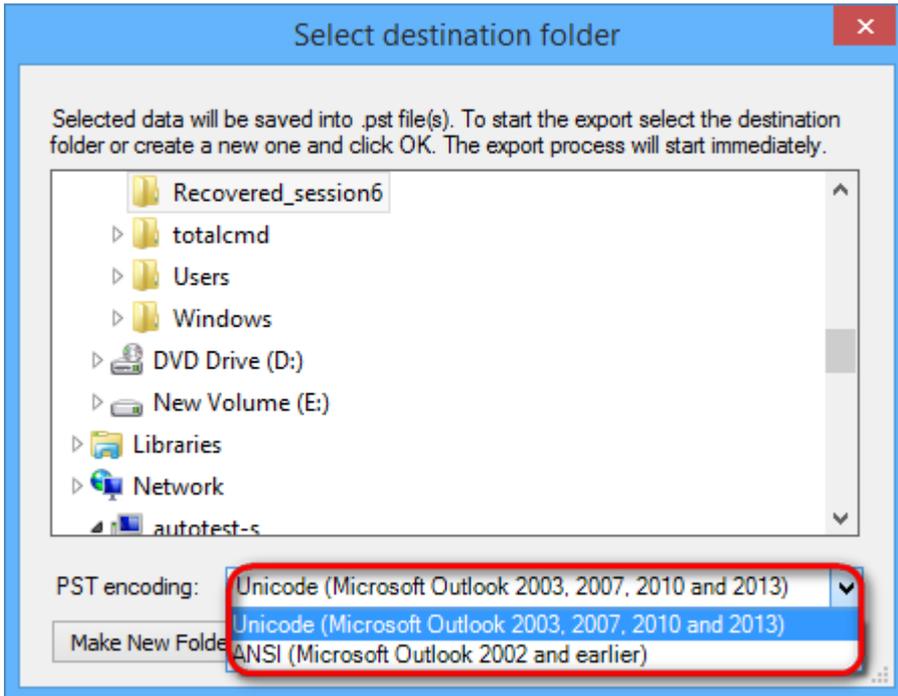
Die Verwendung von Arcserve UDP Exchange Granular Restore kann durch zusätzliche Optionen im Menü **Optionen** benutzerfreundlicher gestaltet werden. Es erlaubt einem Benutzer, die Arbeit des Programms anzupassen.

Detaillierte Informationen zu jeder Option finden Sie in diesem Hilfeabschnitt.

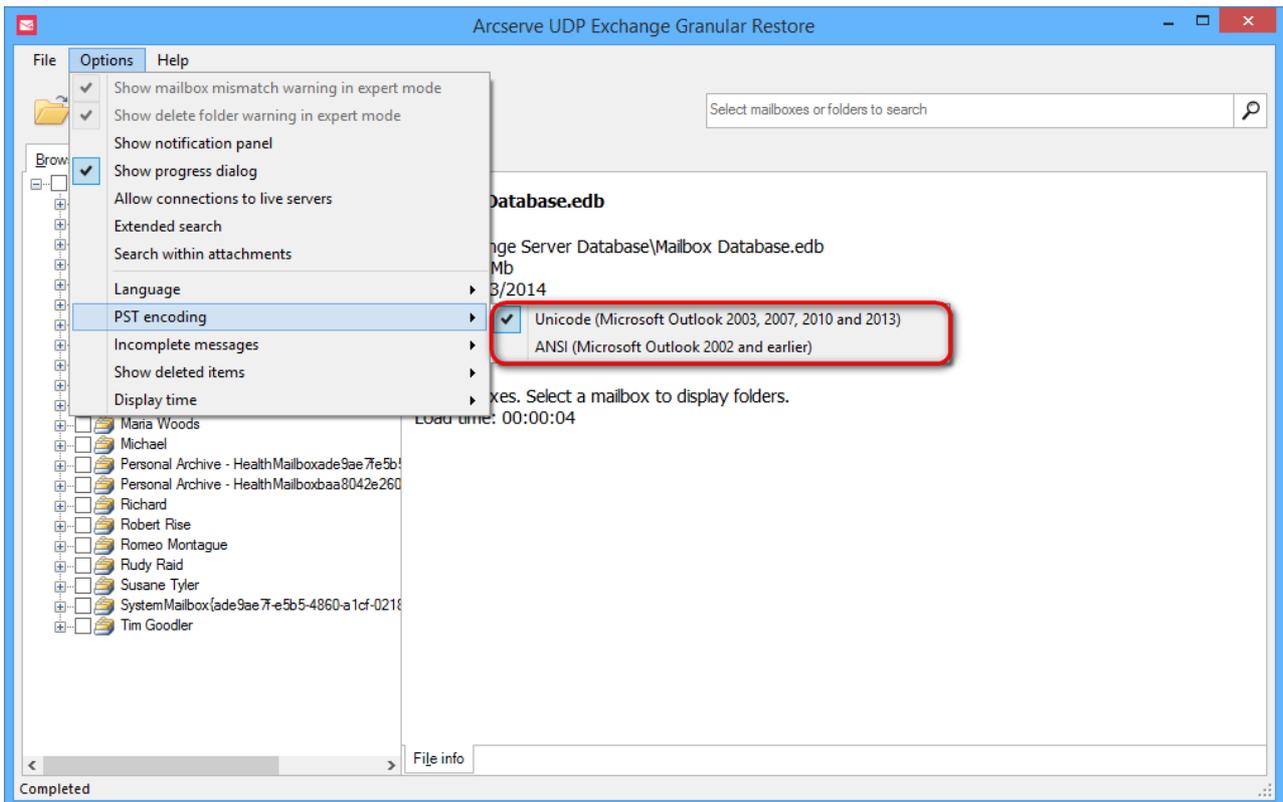
3.1 PST-Codierung

Wenn Sie E-Mail-Speicherdaten in PST exportieren, können Sie ein PST-Format auswählen, das zu Ihrer Version von Microsoft Outlook passt. Outlook 2003, Outlook 2007, Outlook 2010 und Outlook 2013 verarbeiten sowohl Unicode- als auch ANSI-PST-Dateien. Von älteren Outlook-Versionen können mit Unicode formatierte PST-Dateien allerdings nicht geöffnet werden. Frühere Versionen von Outlook haben nur ANSI-Format verwendet. Der Hauptgrund für diese Änderung war, die Unterstützung internationaler Zeichen zu ermöglichen und die maximale Größe von PST-Dateien über die 2 GB-Grenze der ANSI-PST-Dateien hinaus zu erweitern.

Es gibt in Arcserve UDP Exchange Granular Restore zwei Möglichkeiten, eine geeignete Codierung für die Ausgabe-PST auszuwählen. Die Codierung für die Ausgabe-PST kann geändert werden, wenn Sie einen Zielordner für wiederhergestellte PST-Dateien auswählen.



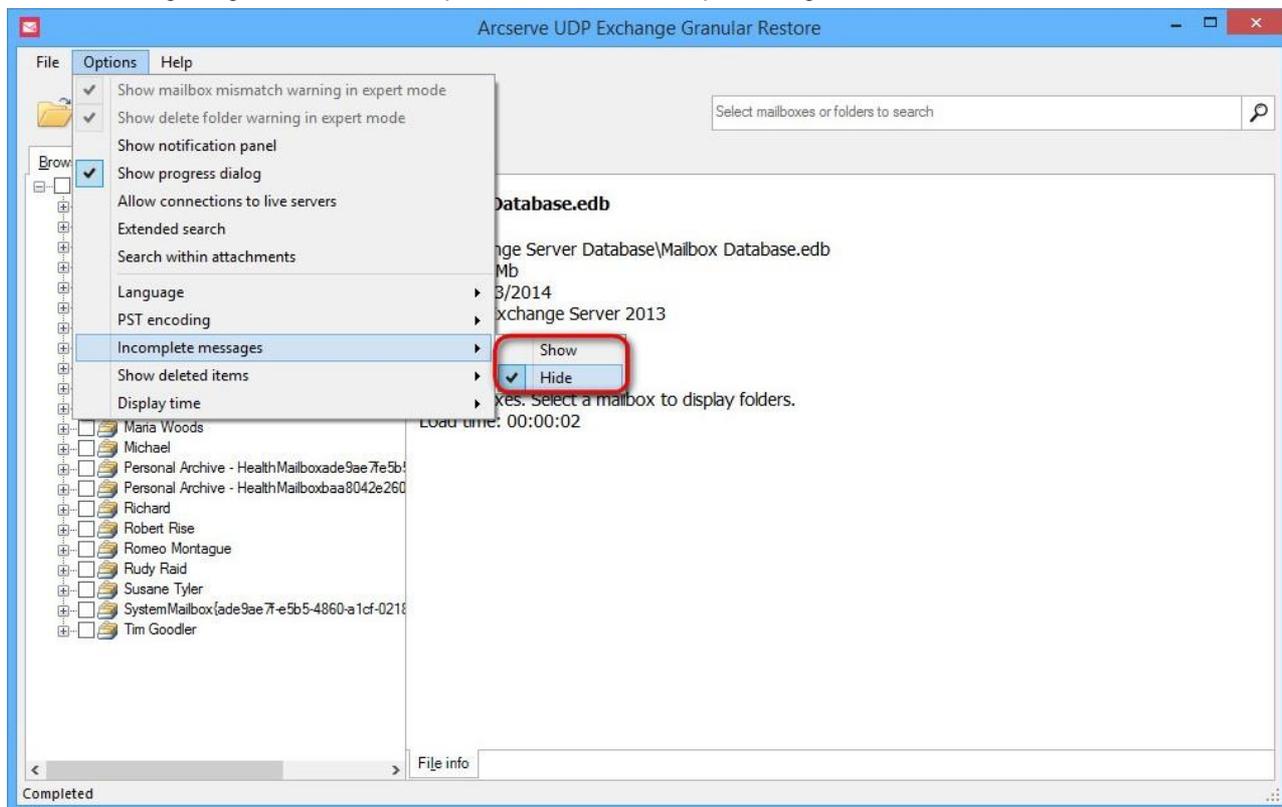
Sie können die Codierung für die Ausgabedatei alternativ auch im Menü **Optionen** ändern. Dies kann zu einem beliebigen Zeitpunkt erfolgen, wenn das Programm ausgeführt wird. Der ausgewählte Wert wird gespeichert und beim nächsten Programmstart verwendet.





3.2 Unvollständige Nachrichten

Unvollständige Nachrichten, wie z. B. Nachrichten mit fehlenden Eigenschaften und Textkörpern, werden standardmäßig ausgeblendet. Diese Option kann im Menü "Optionen" geändert werden.



Hinweis

Die Datenbank wird erneut geöffnet, wenn die Art der Anzeige unvollständiger Elemente geändert wurde.

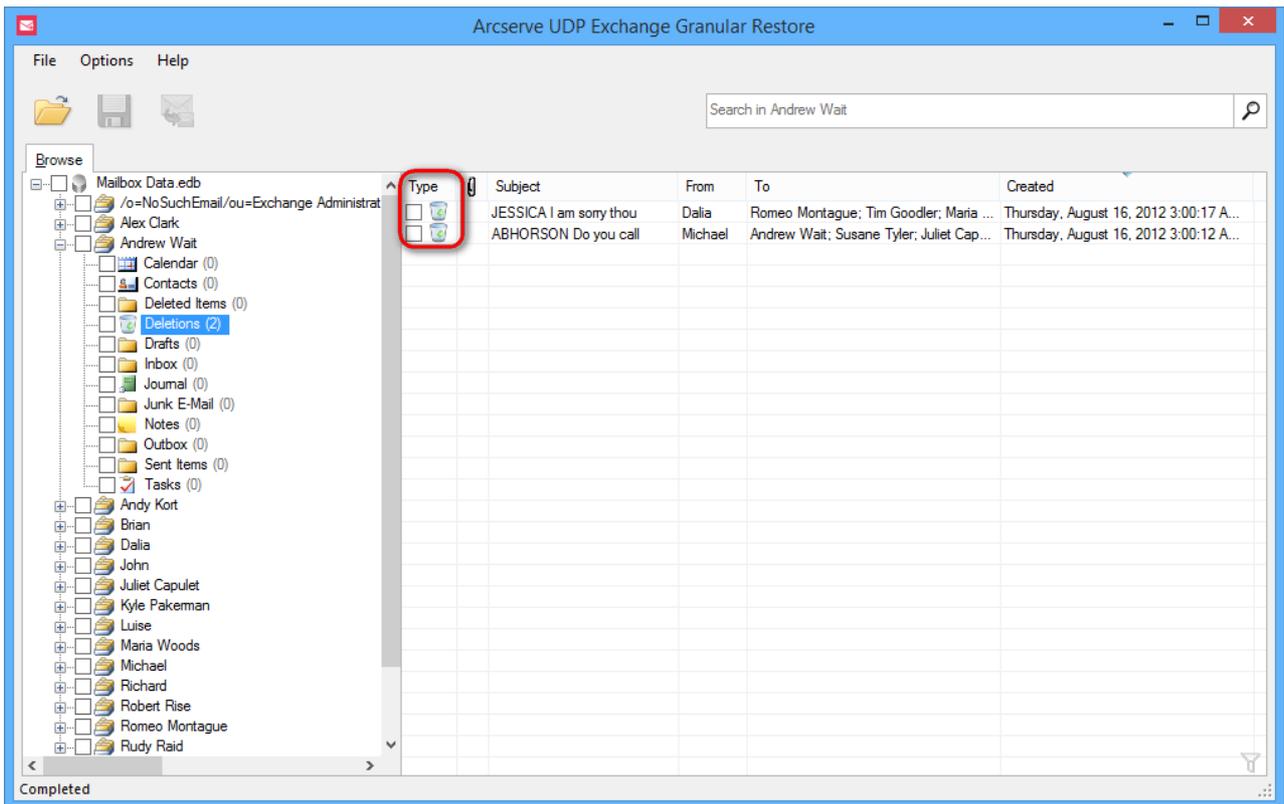
3.3 Anzeigen gelöschter Elemente

Arcserve UDP Exchange Granular Restore bietet eine Möglichkeit zur Verarbeitung gelöschter Elemente und Ordner. Diese Sonderfunktion kann über das Menü "Optionen" aktiviert werden. Es stehen drei Anzeigemodi zur Verfügung:

- nicht gelöschte Objekte: zeigt tatsächliche Elemente in Ordnern an;
- nur gelöschte Elemente anzeigen: zeigt Elemente/Ordner an, die aus einer Postfachhierarchie, aber nicht physisch gelöscht wurden.
- gelöscht und nicht gelöschte Elemente anzeigen: zeigt tatsächliche Elemente in Ordnern und aus einer Postfachhierarchie gelöschte Elemente/Ordner an.

Beachten Sie, dass die Datenbank erneut geöffnet wird, wenn eine Art der Verarbeitung gelöschter Elemente ausgewählt wurde.

Elemente, die in Exchange Server 2010- und 2013-Datenbanken gelöscht wurden, werden im Ordner "Löschungen" gespeichert und weisen einen entsprechenden Typ auf.



Aus Exchange Server 2007-Datenbanken gelöschte Elemente werden in den ursprünglichen Ordnern gespeichert, können aber durch einen entsprechenden Status einfach erkannt werden.

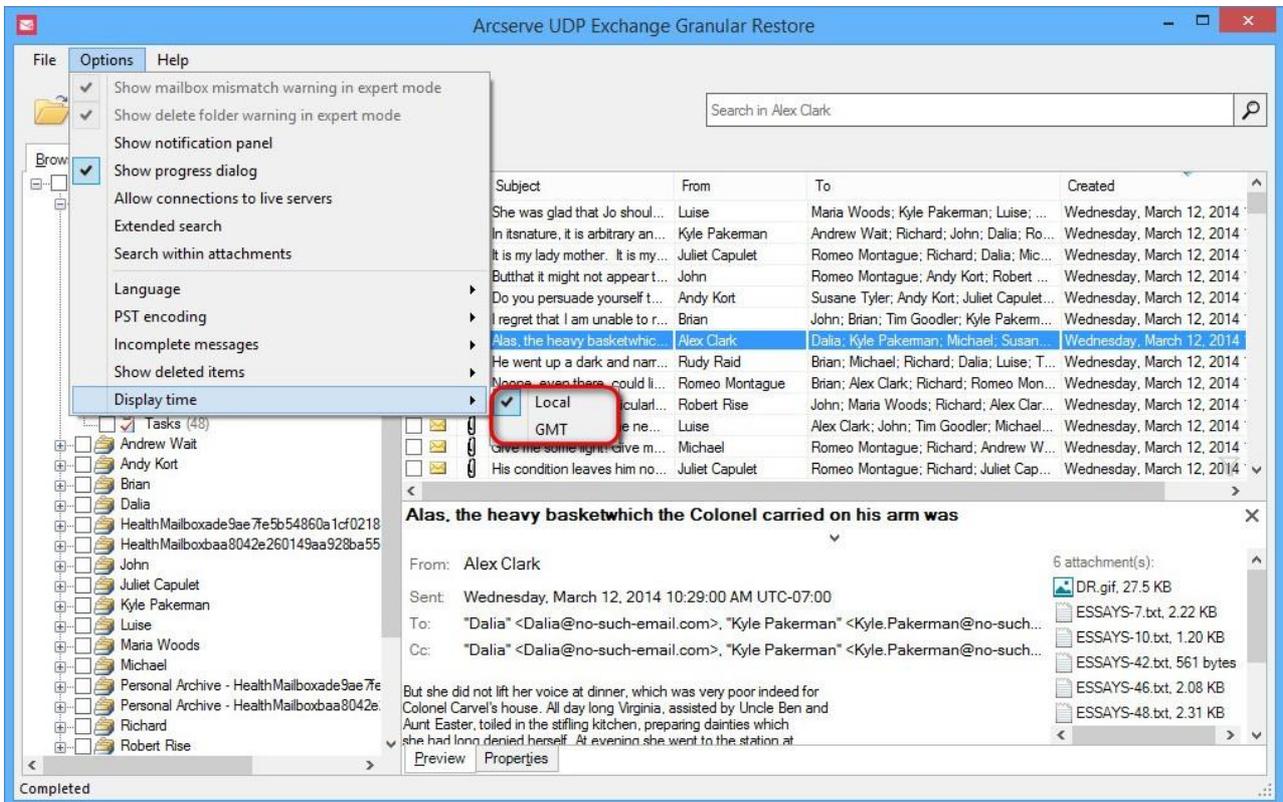
Hinweis

Im Ordner "Löschungen" gespeicherte Elemente können nicht in einer Live-Exchange-Server-Datenbank wiederhergestellt werden. Es wird empfohlen, Elemente aus dem Ordner "Löschungen" in PST wiederherzustellen und sie dann in Live-Exchange-Server zu importieren.

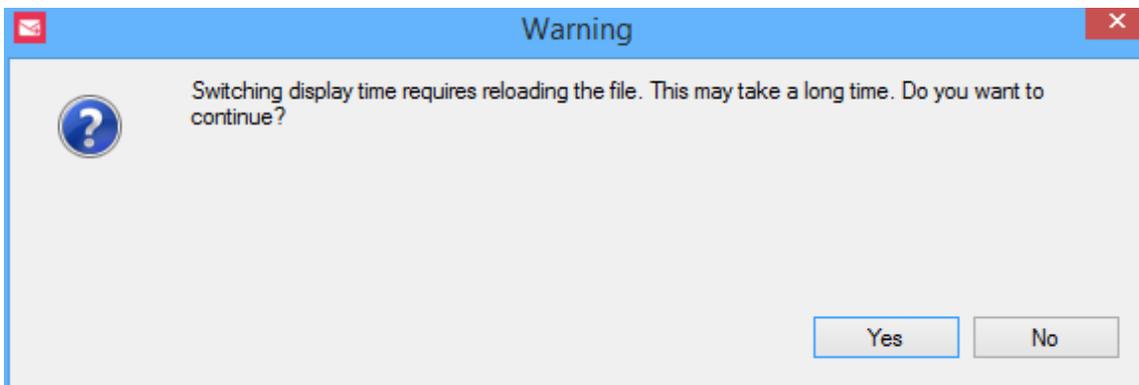


3.4 Anzeigezeit

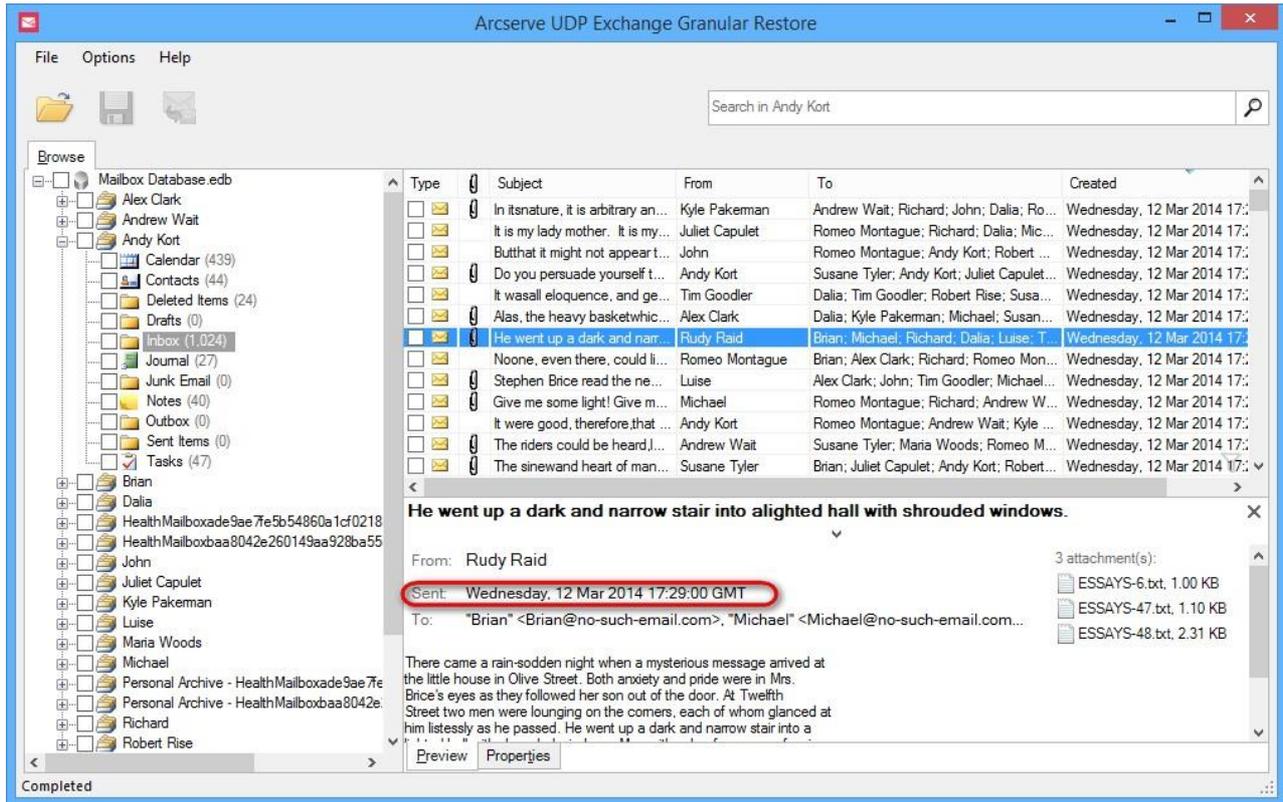
Für Benutzer stehen zwei Anzeigeformate für Datumsangaben zur Verfügung: Ortszeit und GMT. Verwenden Sie das Menü "Optionen", um beim Anzeigeformat für Datumsangaben zwischen der lokalen Computerzeit und GMT zu wechseln.



Wenn Sie die Anzeigezeit wechseln, wird eine Warnung angezeigt, dass die Datei erneut geladen wird.

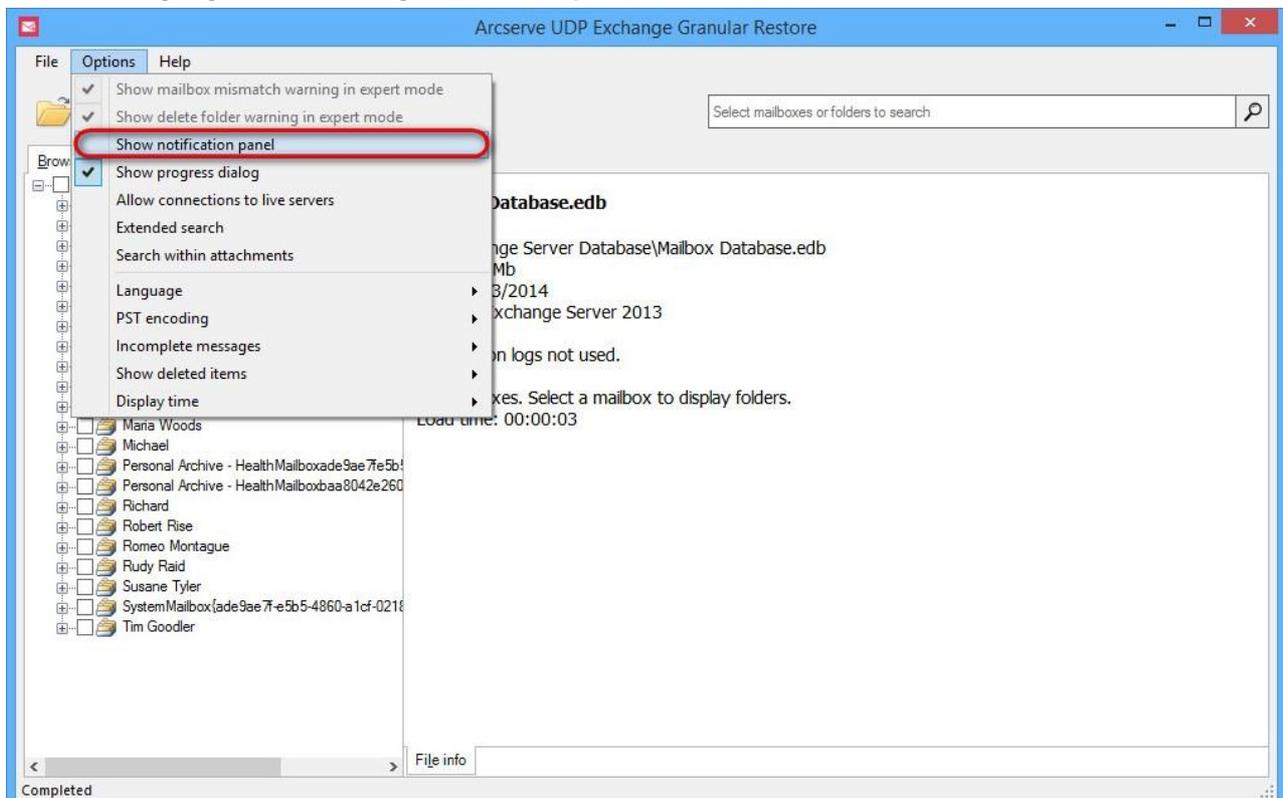


Die gleiche Nachricht sieht im GMT-Format folgendermaßen aus:

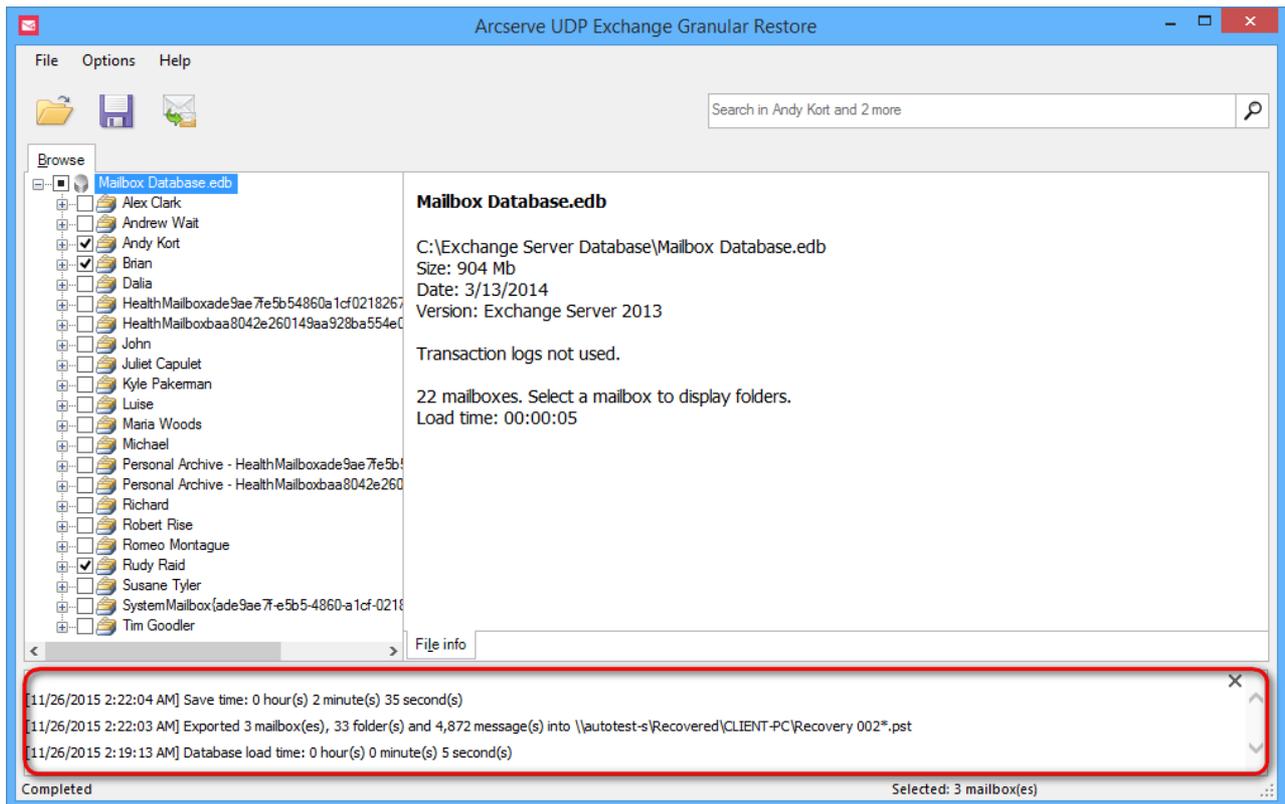


3.5 Anzeige des Benachrichtigungsbereichs

Jede Programmaktion wird von einer entsprechenden Benachrichtigung für den Benutzer begleitet. Der Benachrichtigungsbereich ist standardmäßig deaktiviert, kann aber einfach aktiviert werden, indem Sie **Benachrichtigungsbereich anzeigen** im Menü **Optionen** aktivieren.



Anschließend werden diesem Benutzer zusätzliche Informationen zum Öffnen der Datei, Exportergebnissen, Suchergebnissen usw. angezeigt.

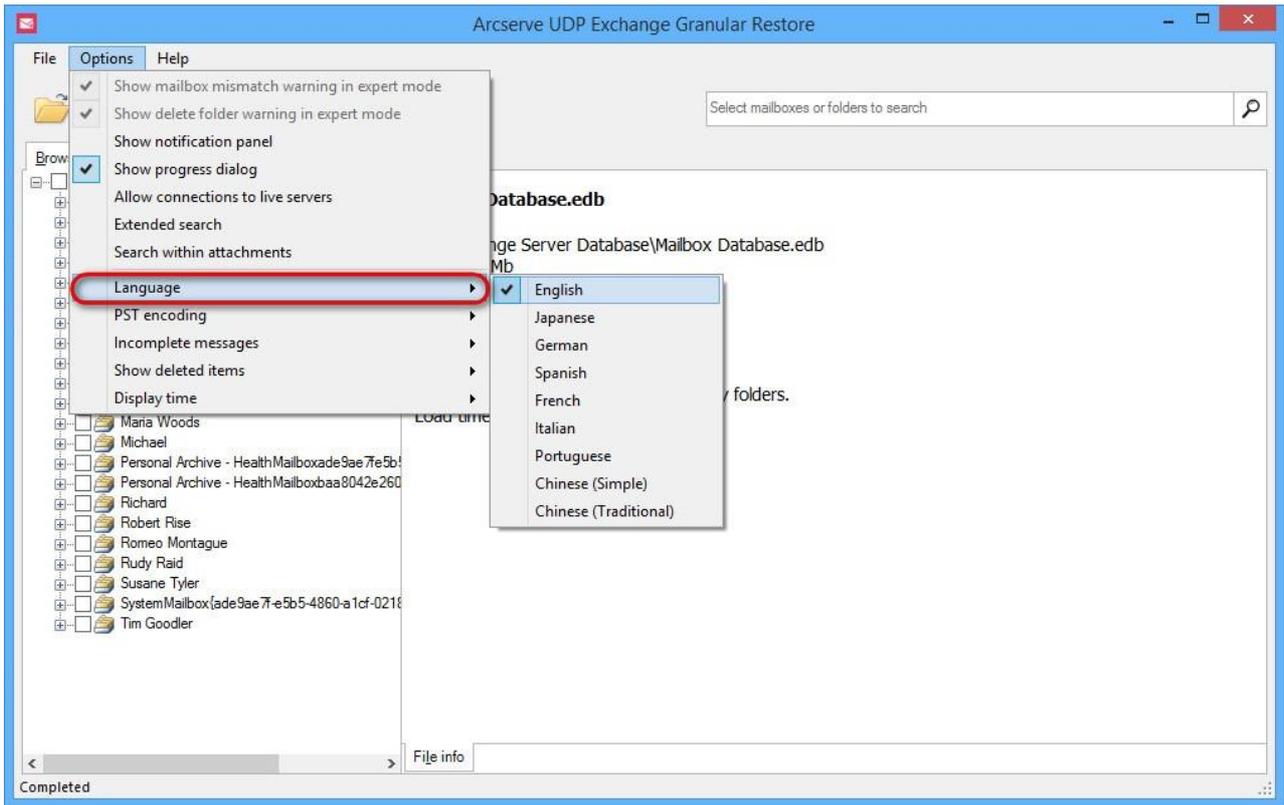


3.6 Sprache

Arcserve UDP Exchange Granular Restore unterstützt die folgenden Anzeigesprachen:

- Englisch
- Japanisch
- Deutsch
- Spanisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Chinesisch (Vereinfacht)
- Chinesisch (Traditionell)

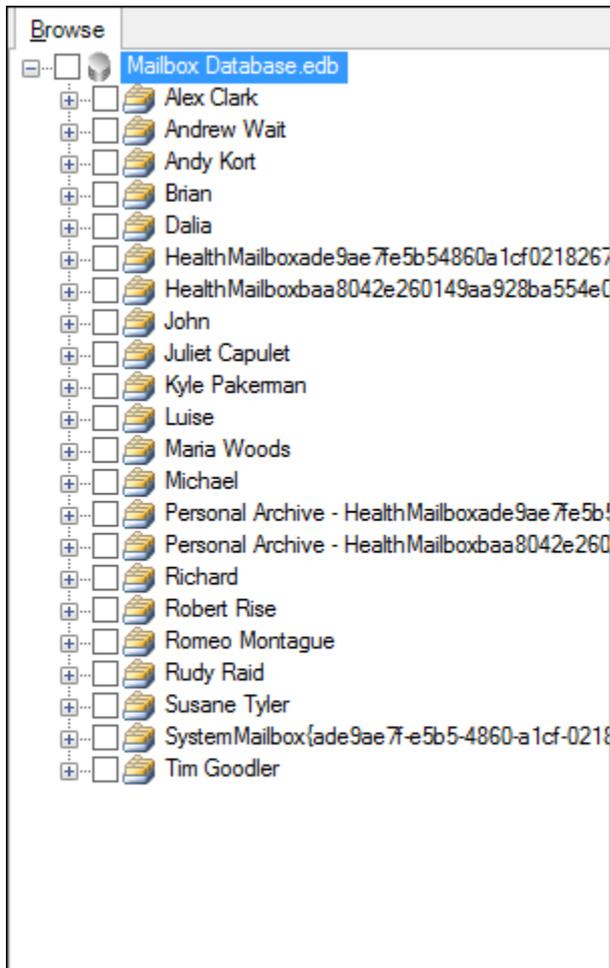
Standardmäßig ist Englisch ausgewählt. Die Sprache kann im Menü "Optionen" geändert werden.





4 Suchen und Auswählen von Nachrichten, Ordnern und Postfächern

Arcserve UDP Exchange Granular Restore bietet zwei sich gegenseitig ergänzende Modi beim Suchen, Anzeigen einer Vorschau und Auswählen von Elementen: Durchsuchen der Postfachstruktur und Suche. Wenn Sie diese verwenden, ist es möglich, effizient einen Satz von Elementen für den nachfolgenden Export zu bilden, einschließlich der notwendigen Elemente und des Ausschlusses von Elementen, die übersprungen werden sollen. Eine neu geöffnete Datenbank wird im Modus **Durchsuchen** angezeigt.

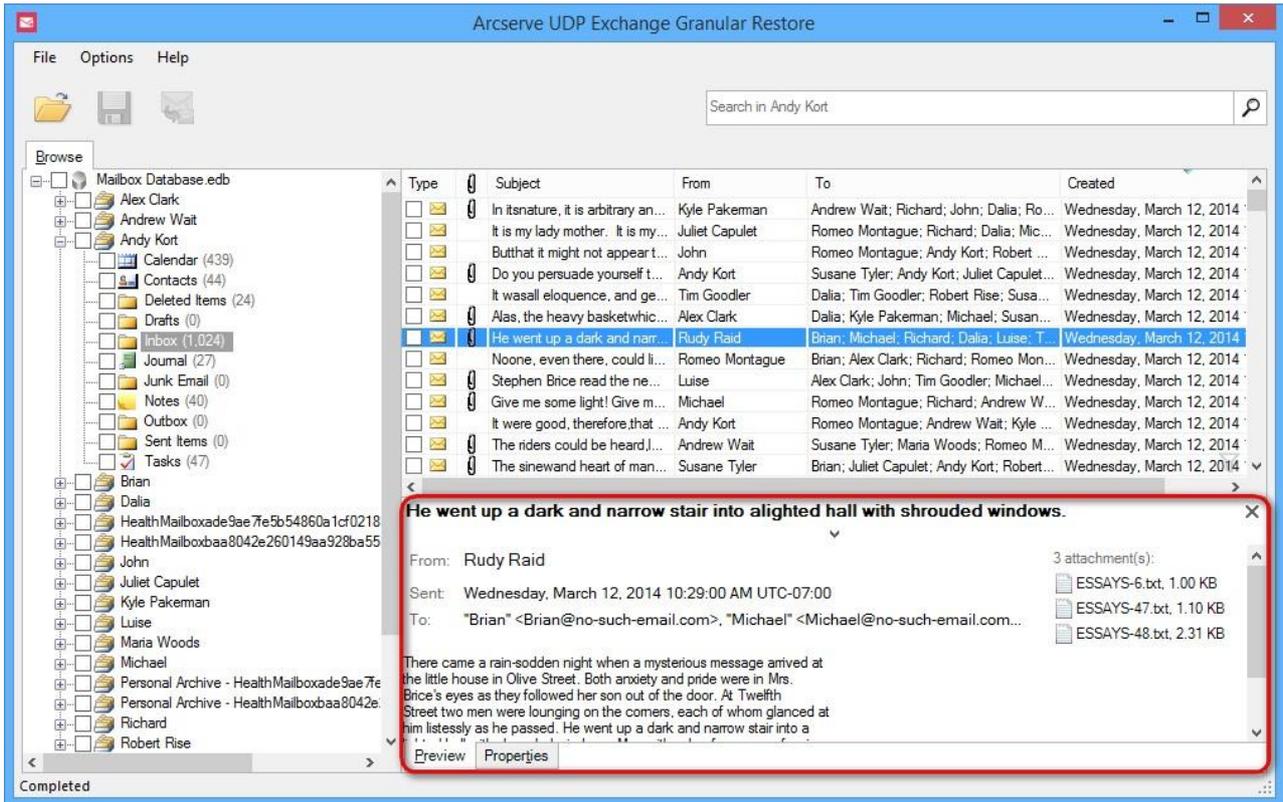


4.1 Durchsuchen der E-Mail-Speicherstruktur

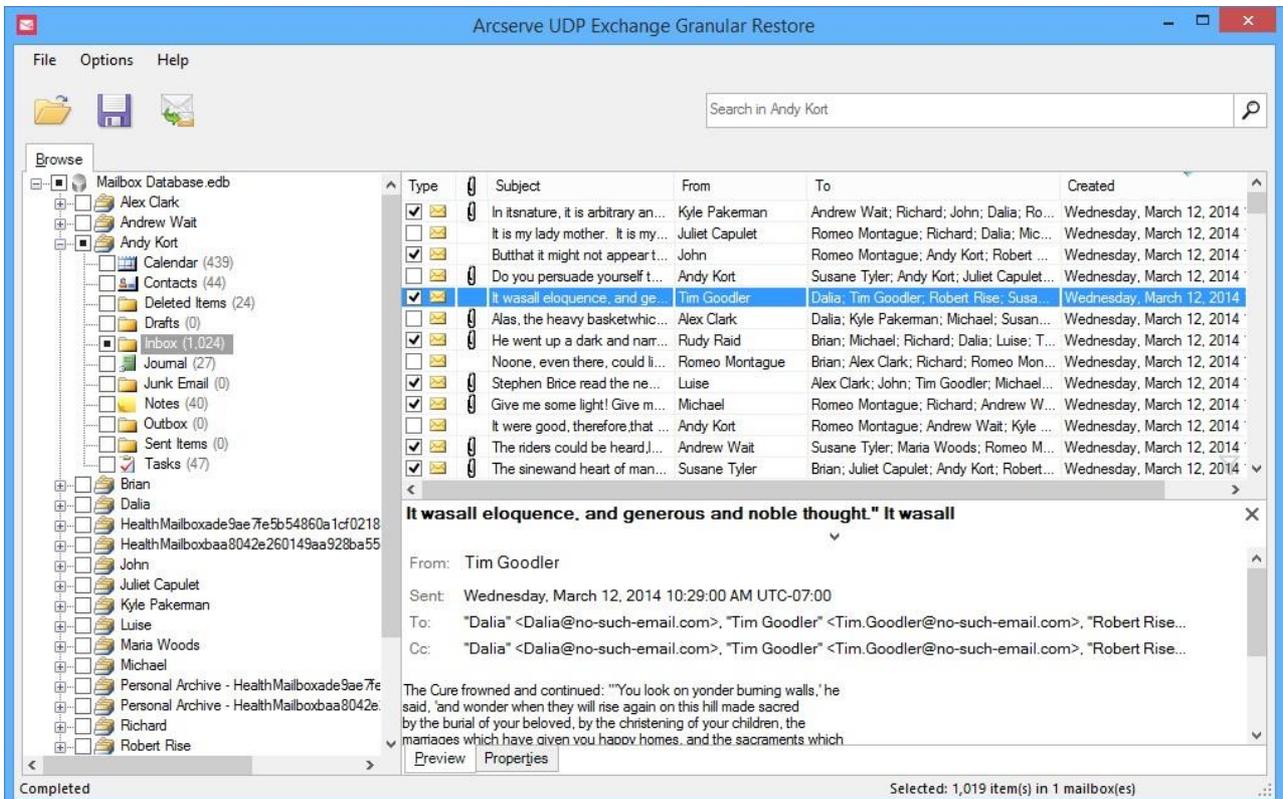
Der Durchsuchen-Modus zeigt den E-Mail-Speicher in einer baumähnlichen Struktur an und erlaubt das Durchsuchen von Ordnern und das Anzeigen einer Vorschau einzelner Elemente.

Dieser Modus eignet sich am besten für die Navigation zu bestimmten Postfächern, Ordnern und Nachrichten, wenn genau bekannt ist, welche Daten extrahiert werden müssen.

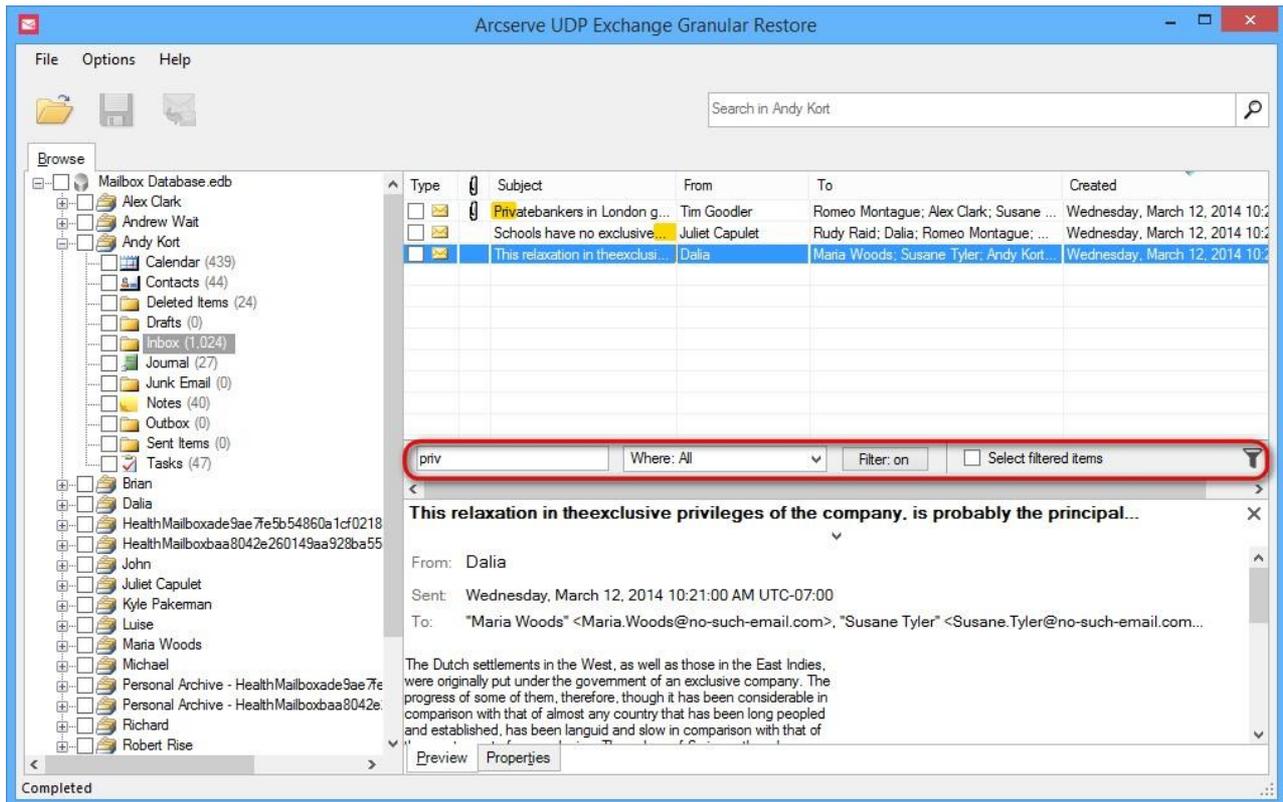
Es kann z. B. sein, dass ein Benutzer eine bestimmte Nachricht aus einem bekannten Ordner wiederherstellen möchte. Erweitern Sie das Postfach des Benutzers in der Baumstruktur, wählen Sie den Ordner, suchen Sie das Element, und klicken Sie auf das Element. Alle verfügbaren Eigenschaften und Informationen über das Element werden im Fenster **Vorschau** rechts neben der Baumstruktur angezeigt.



Neben der Nachricht ist ein Kontrollkästchen vorhanden. Aktivieren Sie es, um die Nachricht für den Export zu markieren. Fahren Sie fort, andere Elemente, Ordner und Postfächer auf ähnliche Weise für den Export zu markieren.



Verwenden Sie die Filterfunktion, um die Liste der Elemente in einem Ordner besser zu durchsuchen. Aktivieren Sie die Filterung durch Drücken von **STRG + F**. Rechts im Programmfenster wird ein spezieller Bereich angezeigt.



Tipp

Neben jedem Element, Ordner und Postfach befindet sich ein Kontrollkästchen. Mithilfe dieser Kontrollkästchen können Sie so viele oder so wenige Elemente für den Export auswählen, wie Sie möchten. Um ein(en) ganzen/ganzes

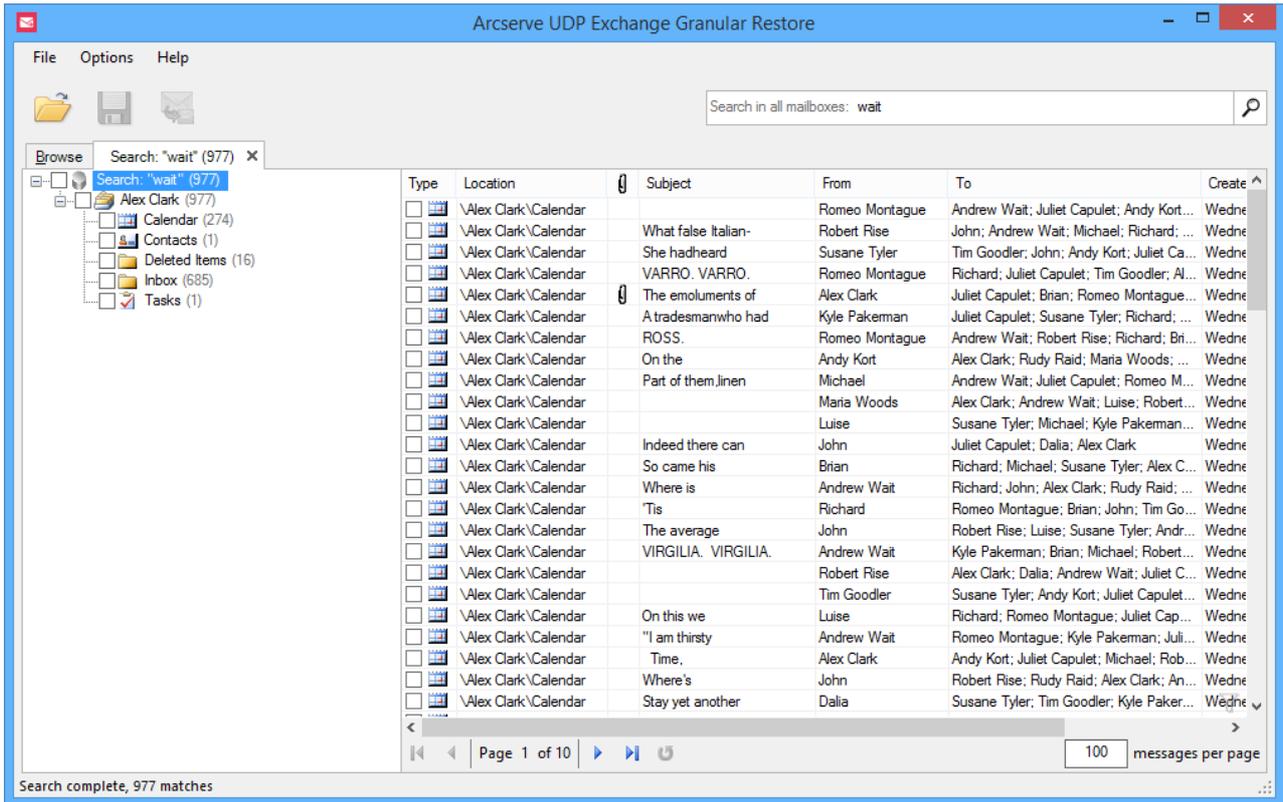
- E-Mail-Speicher zu exportieren, markieren Sie das Stammkontrollkästchen mit dem Namen des E-Mail-Speichers.
- Postfach zu exportieren, markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Postfach in der Baumstruktur.
- Ordner zu exportieren, erweitern Sie ein Postfach, und markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem gewünschten Ordner.

4.2 Verwenden der Suchfunktion

Die Suche im Hauptfenster bietet die Möglichkeit, einzelne oder mehrere Postfächer zu durchsuchen und Aktionen für die Suchergebnisse durchzuführen.

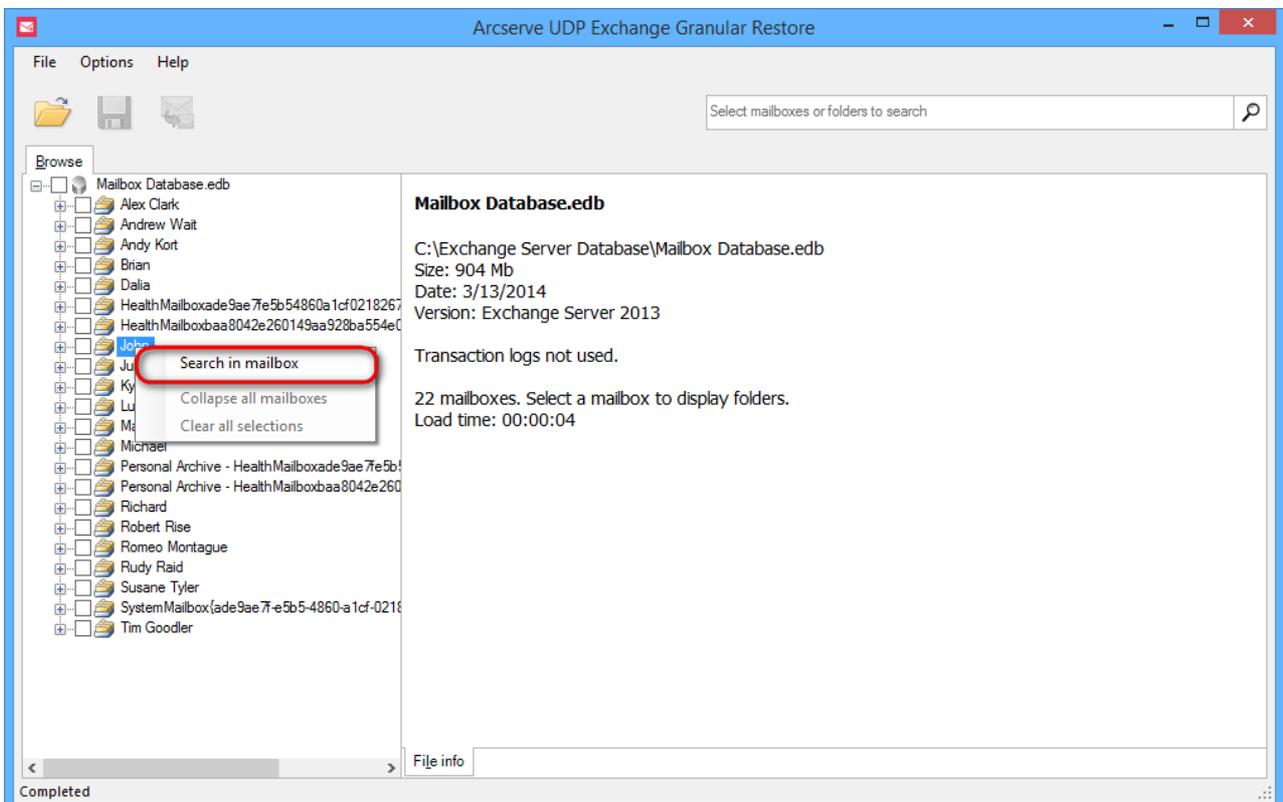
Der Suchmodus wird am besten dann verwendet, wenn der Speicherort bzw. die Anzahl der Elemente, die extrahiert werden sollen, nicht genau bekannt ist. Über die Schlüsselwortsuche ist es möglich, bestimmte Nachrichten, Ordner und Postfächer einzugrenzen. Am schnellsten lassen sich Suchergebnisse abrufen, wenn Sie auf ein bestimmtes Postfach klicken, in das Feld **Suche** einige Schlüsselwörter eingeben und auf die Schaltfläche **Suche starten** klicken.

Suchergebnisse werden auf einer separaten Registerkarte angezeigt.



Wenn ein Benutzer genau weiß, in welchem Postfach oder Ordner sich die Daten befinden, beschleunigt die Option **In Postfach suchen** die Suche.

Durch Rechtsklick auf einen Ordner bzw. ein Postfach wird ein Kontextmenü geöffnet.



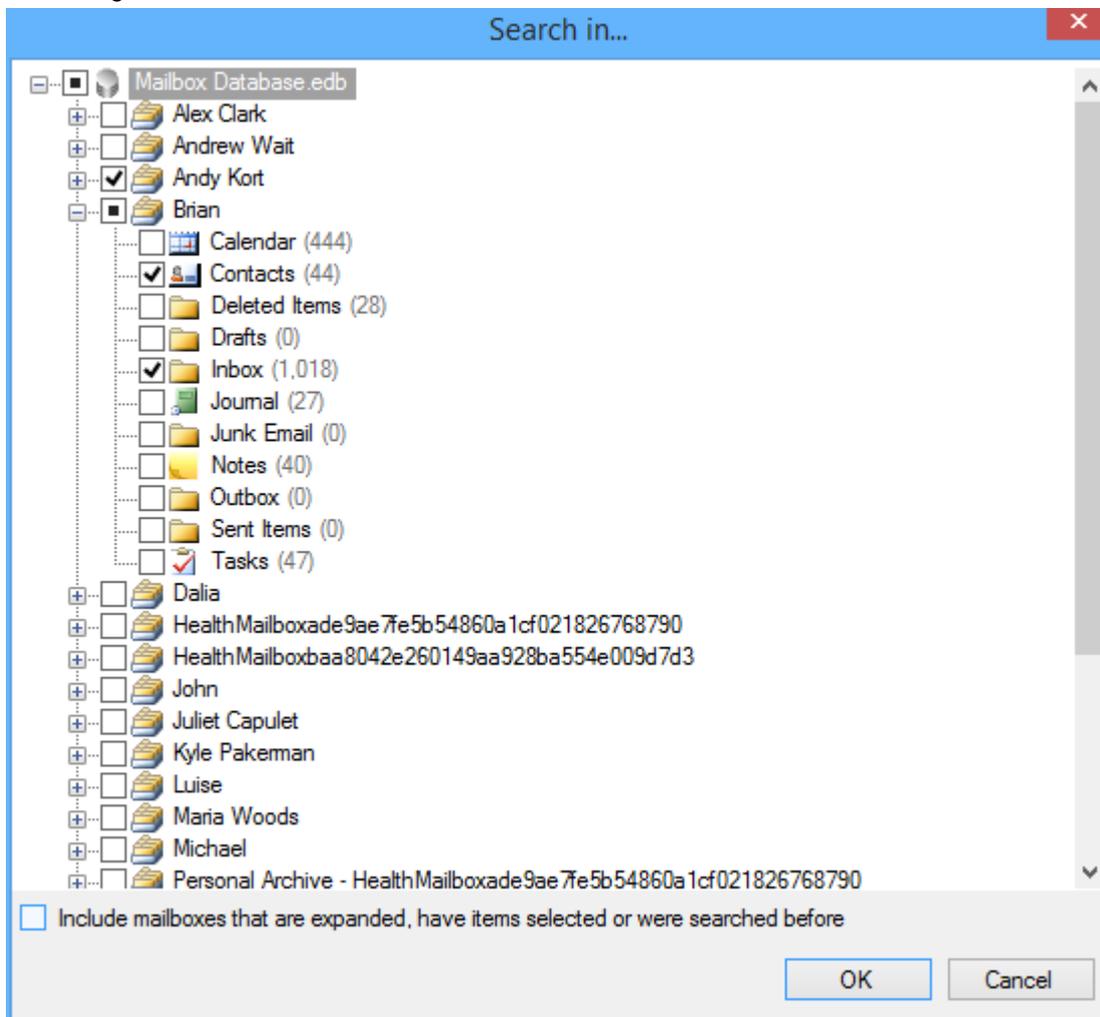
Wenn Sie auf dieses Menü klicken, wird ein erweiterter Modus des Suchdialogfelds geöffnet, und das Feld **Suchen in** wird mit dem ausgewählten Postfach/Ordner ausgefüllt.

Geben Sie erforderliche Suchparameter ein, und starten Sie die Suche.



Für genauere Suchen klicken Sie auf das Feld **Suche**. Es wird eine Drop-Down-Liste aller Suchfelder angezeigt:

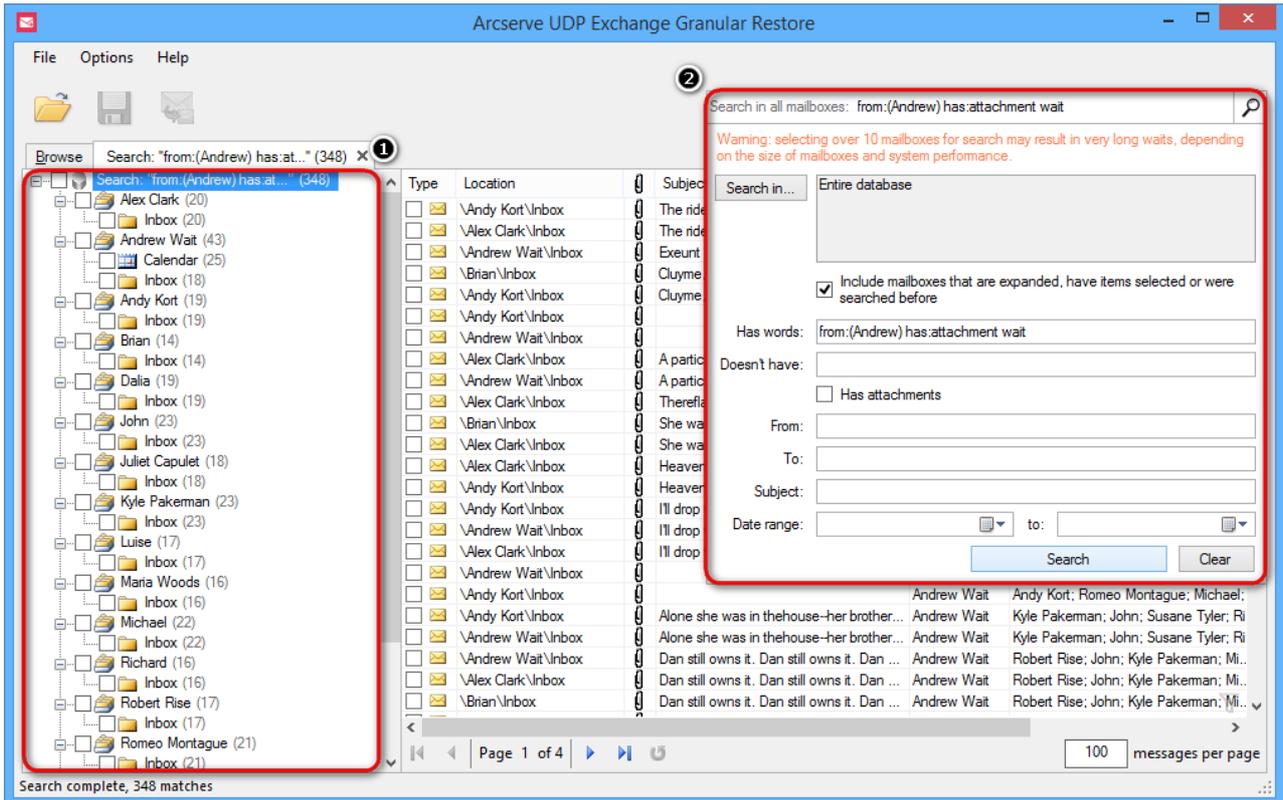
- **Suchen in:** gibt die Postfächer/Ordner an, die durchsucht werden sollen. Standardeinstellung: gesamte Datenbank. Wenn Sie ein oder mehrere "Suchen in"-Kontrollkästchen aktivieren, aber keine zusätzlichen Suchkriterien angeben, wird das Hilfsprogramm alle Elemente aus dem/den ausgewählten Ordner(n) zurückgeben.



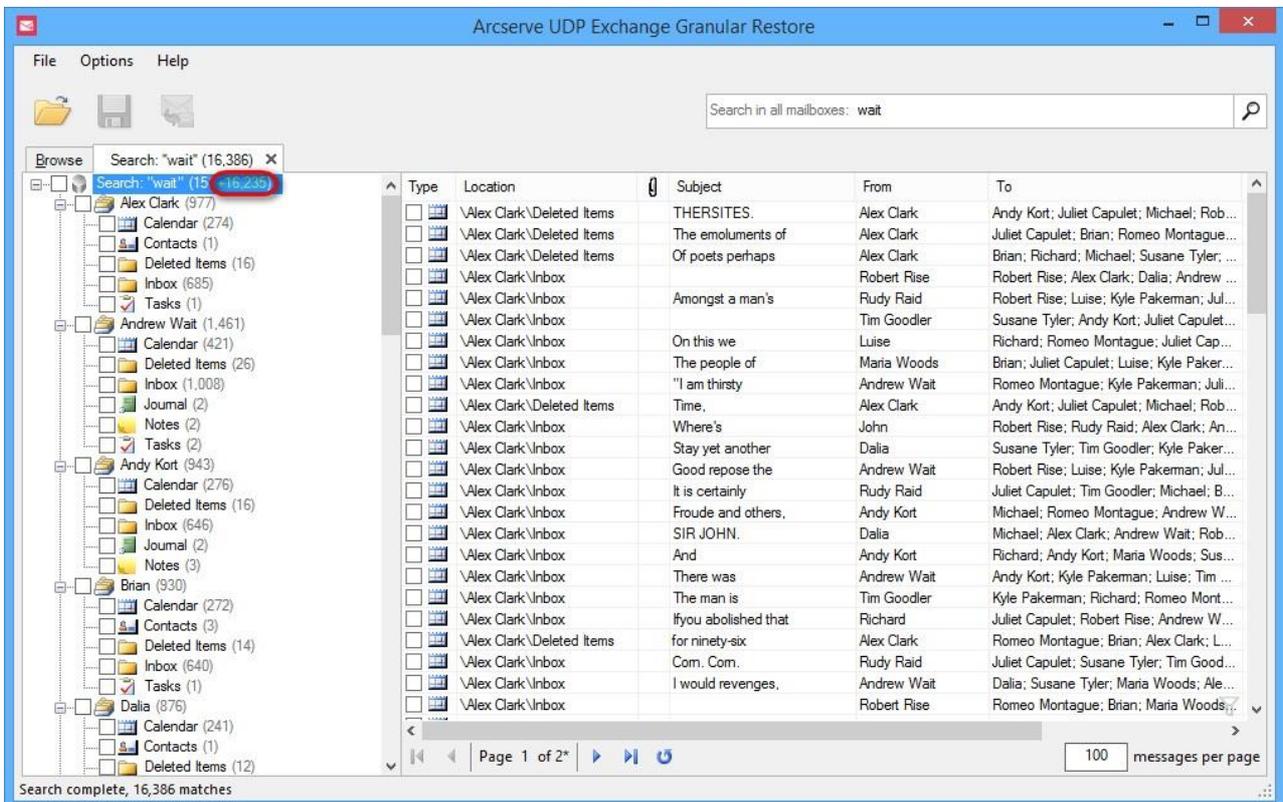
- **Enthält Wörter:** sucht nach E-Mail-Speicherelementen, die in das Feld eingegebene Wörter oder Sätze enthalten.
- **Enthält nicht:** sucht nach Elementen, die in das Feld eingegebene Wörter oder Sätze **nicht** enthalten.
- **Hat Anhänge:** sucht nach Elementen mit Anhängen.
- **Von:** sucht nach Schlüsselwörtern im Feld "Von:".
- **An:** sucht nach Schlüsselwörtern im Feld "An:".
- **Betreff:** sucht nach Schlüsselwörtern im Betreff.
- **Datumsbereich:** bestimmten Datumsbereich festlegen, sofern bekannt. Sowohl der Anfang als auch das Ende des gewünschten Zeitraums muss festgelegt werden.

Die Ergebnisse einer Suche können folgende sein:

1. Das Programm konnte Elemente finden (1), die den angegebenen Suchparametern (2) entsprechen. Der Benutzer kann separate Elemente auswählen oder Suchergebnisse für die Wiederherstellung markieren. Wenn Sie auf ein Element in der Registerkarte "Suchergebnisse" klicken, wird die Elementvorschau geöffnet. Die Auswahl von Elementen in Suchergebnissen sorgt dafür, dass deren Wiederherstellung möglich ist.



Zähler der gefundenen Elemente werden automatisch aktualisiert oder können manuell aktualisiert werden kann, indem Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken. Wenn ein Ordner ausgewählt wurde und das Programm neue Elemente darin gefunden hat, wird der folgende Wert angezeigt: vorheriger(Wert, wenn der Ordner ausgewählt wurde) Wert eines Zählers + Anzahl (in Grün) neu gefundener Elemente, die in Echtzeit aktualisiert werden.

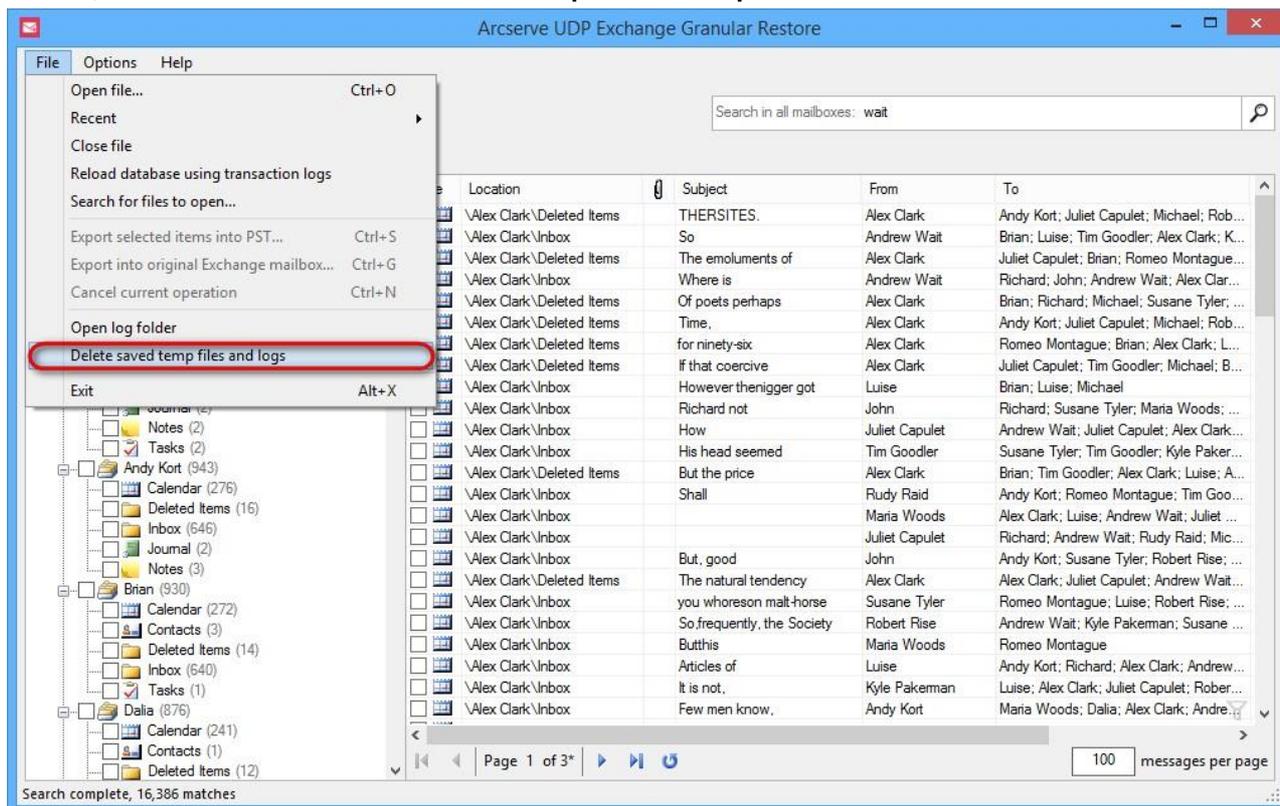


2. Die Suche hat keine Elemente gefunden. Überprüfen Sie Suchparameter, und führen Sie eine weitere Suche aus.

Gehen Sie zum Löschen temporärer Daten, die von Arcserve UDP Exchange Granular Restore generiert



werden, zum Menü **Datei** und klicken Sie auf **Gespeicherte temporäre Daten und Protokolle löschen**.



Hinweis

Die nächste Suche im selben Ordner/Postfach erfolgt nahezu sofortig (nur wenn gespeicherte Suchindizes und Protokolle nicht gerade gelöscht wurden).

Hinweis

Die Suche mit einer leeren Abfrage steht nicht zur Verfügung.

Hinweis

Ein Sternchen ("*") wird standardmäßig allen Wörtern in Suchfeldern hinzugefügt. Dadurch können nicht nur angegebene Wörter, sondern auch deren Wortformen gefunden werden. Anführungszeichen (" "), um nach einem exakten Ausdruck zu suchen.

Sternchen und Fragezeichen werden in der Suche in Doppelbyte-Sprachen nicht unterstützt.

Hinweis

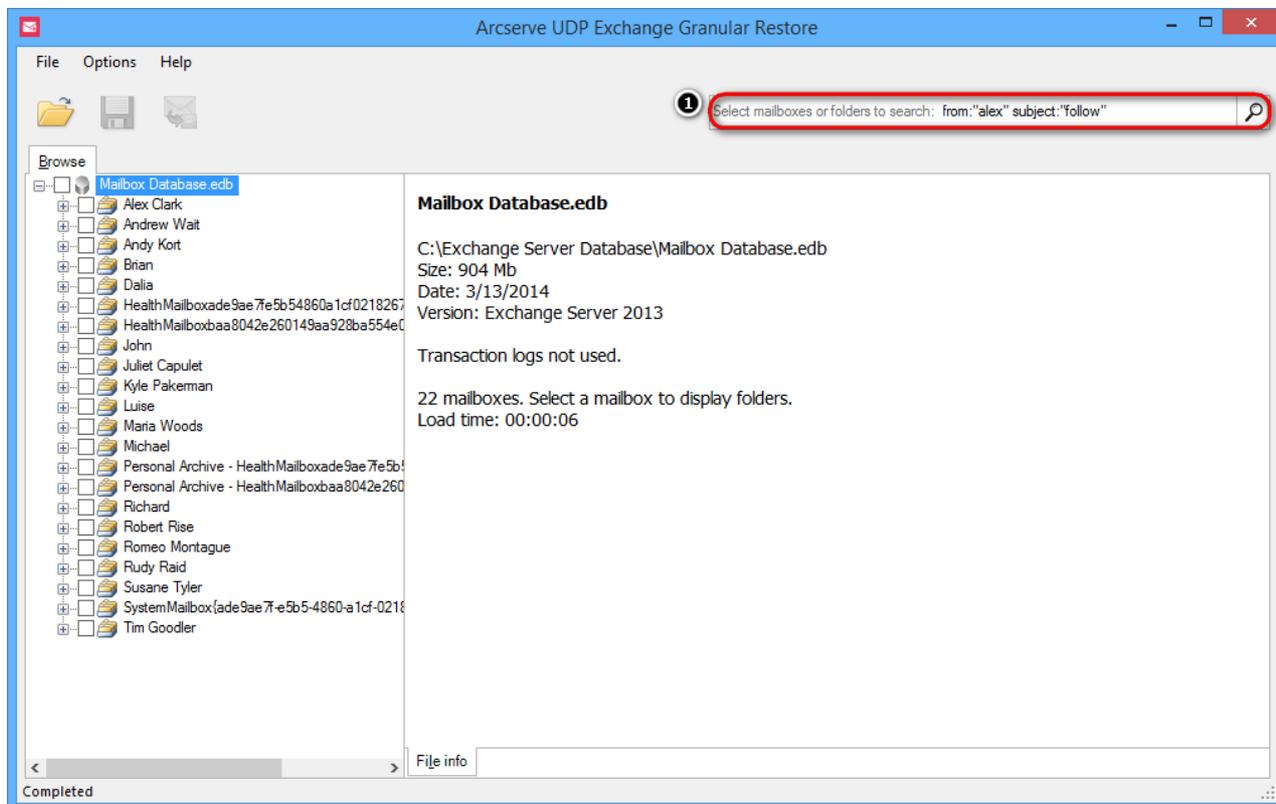
Suche funktioniert nicht, wenn Anhangname oder Anhangs Inhalt und Nachrichtentext durchsucht werden.



Erweiterte Suche

Die erweiterte Suche verwendet Symbole und Operatoren in Abfragen. Diese Operatoren erlauben Ihnen, gesuchte Elemente schnell und einfach zu finden.

Um die erweiterte Suche zu verwenden, geben Sie Operatoren und deren Werte in das Feld **Search** (Suche) ein (1).



Operatoren sind im Folgenden aufgeführt:

Operator	Definition	Beispiel
from:	Zur Angabe des Absenders.	Beispiel: from:Alex Bedeutung: Nachrichten von Alex
to:	Zur Angabe eines Empfängers.	Beispiel: to:John Bedeutung: alle Nachrichten, die (von einem beliebigen Benutzer) an John
subject:	Nach Wörtern in der Betreffzeile suchen.	Beispiel: subject:Abendessen Bedeutung: Nachrichten, die das Wort "Abendessen" im Betreff enthalten.
OR	Nach Nachrichten mit Begriff A oder Begriff B suchen. OR muss komplett groß geschrieben	Beispiel: from:alex OR from:john Bedeutung: Nachrichten von Alex oder von John
AND oder Leerzeichen	Nach Nachrichten mit Begriff A und Begriff B suchen. AND muss komplett groß	Beispiel: from:alex AND from:john Bedeutung: Nachrichten von Alex und von John
- (Bindestrich)	Zum Ausschließen von Nachrichten von der Suche.	Beispiel: Abendessen -Film Bedeutung: Nachrichten, die das Wort "Abendessen" enthalten, jedoch nicht das Wort "Film".



Operator	Definition	Beispiel
has:attachment	Nach Nachrichten mit einer Anlage suchen.	Beispiel: from:john has:attachment Bedeutung: Nachrichten von John, die über eine Anlage verfügen.
att_name:	Nach Nachrichten mit dem angegebenen Anhangsnamen suchen.	Beispiel: to:jane att_name:photo.png Bedeutung: Nachrichten an Jane, die über eine Anlage mit dem angegebenen Namen verfügen.
cc: bcc:	Zur Angabe von Empfängern in den Feldern "cc:" oder "bcc:" Suche in bcc: kann keine Nachrichten abrufen, die mit bcc: an gesendet wurden.	Beispiel: cc:John Bedeutung: Meldungen, die mit cc: an John gesendet wurden.
" " (Anführungszeichen)	Zum Suchen nach einem genauen Ausdruck* *Groß-/Kleinschreibung wird nicht berücksichtigt.	Beispiel: "ich habe Glück" Bedeutung: Nachrichten, die den Ausdruck "ich habe Glück" oder "Ich habe Glück" Beispiel: subject:"Abendessen und Film" Bedeutung: Nachrichten, die den Ausdruck "Abendessen und Film" im Betreff enthalten.
()	Zum Gruppieren von Wörtern Zum Angeben von Wörtern, die nicht ausgeschlossen werden sollen.	Beispiel: from:Alex (Abendessen OR Film) Bedeutung: Nachrichten von Alex, die das Wort "Abendessen" oder das Wort "Film" enthalten. Beispiel: subject:(Abendessen Film) Bedeutung: Nachrichten, die die Wörter "Abendessen" und "Film" im Betreff enthalten.
create_time: [JJJJMMTT] JJJJMMTT]	Zum Suchen nach Nachrichten, die in einem bestimmten Zeitraum	Beispiel: create_time:[20110416] 20110516] Bedeutung: Nachrichten, die zwischen 16. April 2011 und 16. Mai 2011 erstellt
after: before: older: newer:	Zum Suchen nach Nachrichten, die in einem bestimmten Zeitraum Zeit (unter Verwendung des Datumsformats JJJJMMTT).	Beispiel: after:20110416 before:20110516 Bedeutung: Nachrichten, die zwischen 16. April 2011 und 16. Mai 2011 gesendet wurden. Genauer: Nachrichten, die nach 24 Uhr (oder 00:00 Uhr) am 16. April 2011 vor 16. Mai 2011 gesendet wurden.
older_than: newer_than:	Ähnlich wie "older" und "newer". Es können aber relative Datumsangaben gemacht	Beispiel: newer_than:2d Bedeutung: sucht Nachrichten, die innerhalb der letzten beiden Tage
size:	Nach Nachrichten suchen, die größer sind als die angegebene	Beispiel: size:300 Bedeutung: Nachrichten, die größer sind als 300 Byte



Operator	Definition	Beispiel
	Abkürzungen für Zahlen (B, K, M) sind zulässig. Maximale Größe ist 2000 MB.	Beispiel: size:[300 2000] Bedeutung: Nachrichten, die größer als 300 Byte, jedoch kleiner als 2000 Byte
larger: smaller:	Ähnlich wie "size". Abkürzungen für Zahlen (B, K, M) zulässig. 2000 MB.	Beispiel: larger:1M Bedeutung: Alle Nachrichten, die groß sind. Beispiel: larger:150K smaller:1M Bedeutung: Nachrichten, die größer sind als und kleiner als 1 MB.
+ (Pluszeichen)	Exakte Übereinstimmung mit Suchbegriff erwünscht.	Beispiel: +Film Bedeutung: findet Nachrichten, die "Film" jedoch nicht "Filme" oder "Film"

Verwenden von Platzhalterzeichen

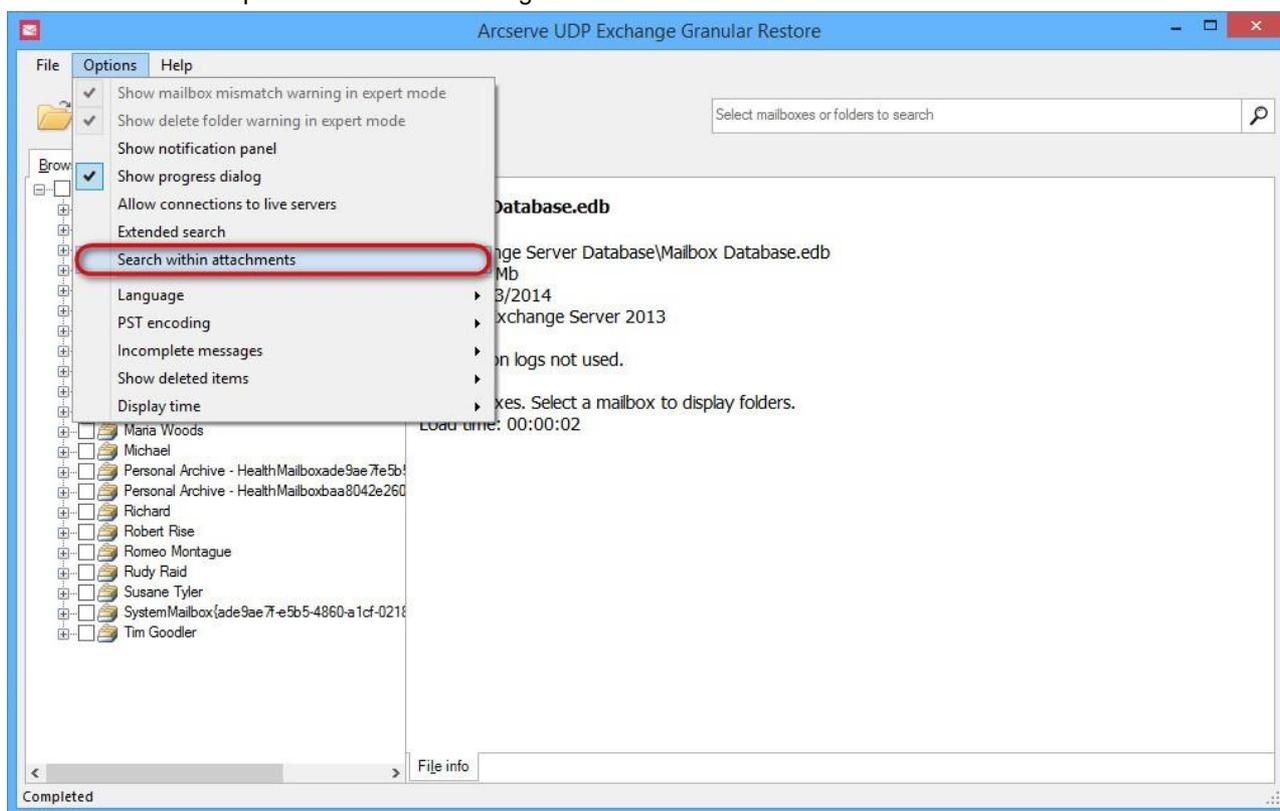
Ein Platzhalterzeichen ist ein Tastaturzeichen wie ein Sternchen (*) oder ein Fragezeichen (?), das verwendet wird, um ein oder mehrere Zeichen darzustellen, wenn Sie nach Dateien, Ordnern, Druckern, Computern oder Personen suchen. Platzhalterzeichen werden häufig anstelle von einem oder mehreren Zeichen verwendet, wenn Sie das richtige Zeichen nicht kennen oder nicht den gesamten Namen eingeben möchten.

Platzhalterzeichen	Definition	Beispiel
* (Sternchen)	Wird verwendet, um null oder mehr Zeichen zu ersetzen. Sternchen ("*") kann nicht am Anfang des Abfragetexts	Beispiel: subject: h*d Bedeutung: findet Nachrichten, welche die Wörter "Hand", "Herd", "Hund" etc. enthalten.
? Fragezeichen	Wird verwendet, um ein einzelnes Zeichen in einem Namen zu ersetzen.	Beispiel: subject:H*t Bedeutung: findet Nachrichten, welche die Wörter "Hut", "Hat", "Hit"



Suche in Anlagen

Die Suche in Anlagen ist standardmäßig deaktiviert. Diese Option kann im Menü "Optionen" geändert werden. Mit dieser Option können Sie in Anlageninhalten suchen.



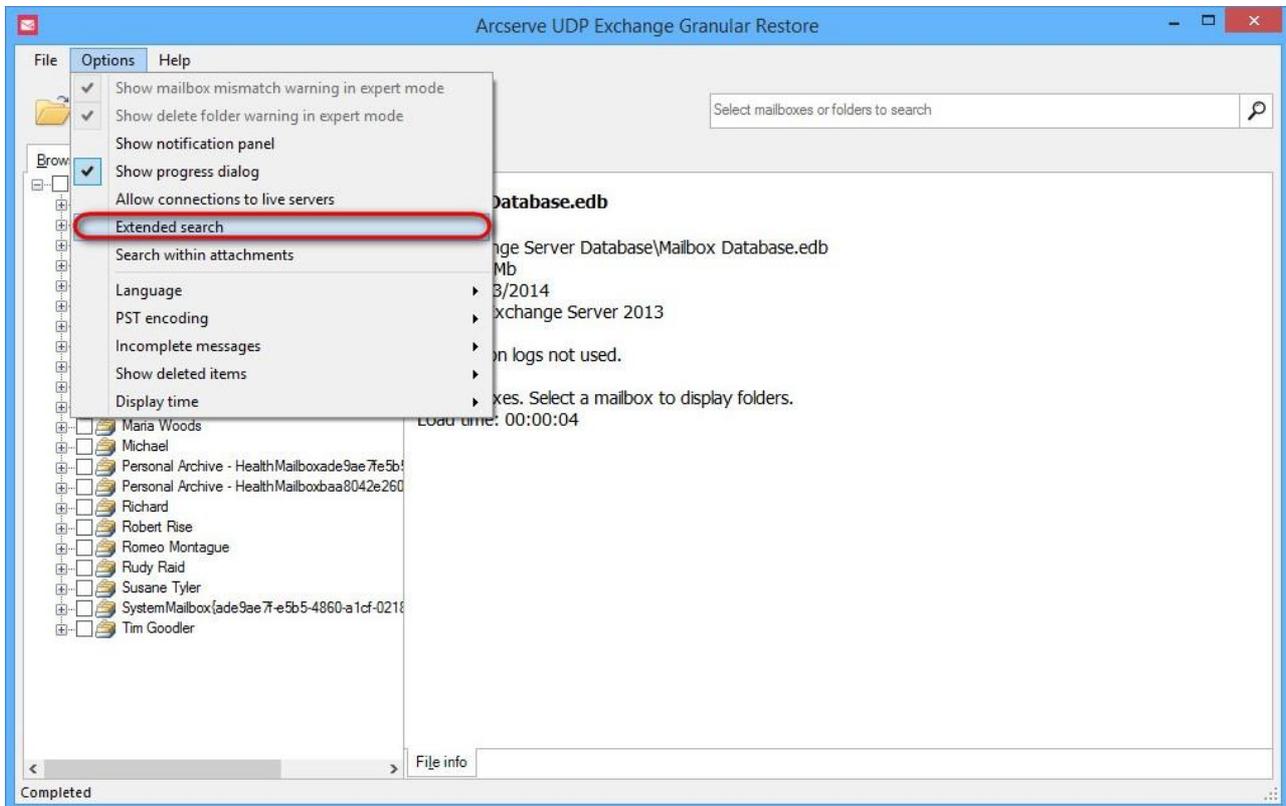
Hinweis

Nach Aktivierung dieser Option müssen Sie die Datenbank neu öffnen. Suchvorgänge dauern ggf. länger, wenn die Suche in Anlagen aktiviert ist.



Erweiterte Suche

Die Option "Erweiterte Suche" ist standardmäßig deaktiviert. Diese Option kann im Menü "Optionen" geändert werden. Die Option "Erweiterte Suche" dient zur Verbesserung der Suchergebnisse, wenn die Suche in Doppelbyte-Sprachen wie Japanisch oder Chinesisch durchgeführt werden.



Hinweis

Die Option "Erweiterte Suche" wird für die Suche in den folgenden Feldern unterstützt: "Von", "Betreff", "An". Suchvorgänge dauern ggf. länger, wenn diese Option aktiviert ist.

Hinweis

Sternchen und Fragezeichen werden in der erweiterten Suche nicht unterstützt.

5 Exportieren von Elementen

Arcserve UDP Exchange Granular Restore enthält die Einfüpfungsfunktion für Elemente (E-Mails, Kalender, Kontakte etc.) aus Offline-Datenbanken in ursprüngliche Live-Exchange-Datenbanken sowie granulare Datenextraktion in Personal Storage (.pst)-Dateien.

5.1 Wiederherstellen auf ursprünglichem Live-Exchange-Server Standardmodus

Wichtiger Hinweis

Der Standardexportmodus erfordert Zugriff auf Active Directory, um eine Verbindung zum Exchange-Server herzustellen. Das Programm fordert eine Benutzerliste von Active Directory an und überprüft, ob IDs von Offline- und Live-Benutzerpostfächern übereinstimmen. Deshalb muss der Benutzer, der angemeldet ist, ein Domänenbenutzer sein.

Nach dem Start sieht das Hauptfenster der Anwendung folgendermaßen aus, wenn eine EDB-Datei geöffnet wird



und Elemente überprüft werden:



The screenshot shows the Arcserve UDP Exchange Granular Restore application window. The left pane displays a tree view of the mailbox structure, with the 'Inbox' folder selected, containing 1,046 items. The right pane shows a list of email items with columns for Type, Subject, From, To, and Created. Several items are selected, indicated by checkmarks in the 'Type' column. The status bar at the bottom indicates 'Completed' and 'Selected: 6 item(s) in 1 mailbox(es)'.

Type	Subject	From	To	Created
<input type="checkbox"/>	She was glad that Jo should...	Luise	Maria Woods; Kyle Pakerman; Luise; ...	Wednesday, March 12, 2014
<input checked="" type="checkbox"/>	In its nature, it is arbitrary and...	Kyle Pakerman	Andrew Wait; Richard; John; Dalia; Ro...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	It is my lady mother. It is my ...	Juliet Capulet	Romeo Montague; Richard; Dalia; Mic...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	But that it might not appear ...	John	Romeo Montague; Andy Kort; Robert ...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	Do you persuade yourself th...	Andy Kort	Susane Tyler; Andy Kort; Juliet Capulet...	Wednesday, March 12, 2014
<input checked="" type="checkbox"/>	I regret that I am unable to r...	Brian	John; Brian; Tim Goodler; Kyle Pakem...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	Alas, the heavy basketwhic...	Alex Clark	Dalia; Kyle Pakerman; Michael; Susan...	Wednesday, March 12, 2014
<input checked="" type="checkbox"/>	He went up a dark and nar...	Rudy Raid	Brian; Michael; Richard; Dalia; Luise; T...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	Noone, even there, could liv...	Romeo Montague	Brian; Alex Clark; Richard; Romeo Mon...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	One of the things particularly...	Robert Rise	John; Maria Woods; Richard; Alex Clar...	Wednesday, March 12, 2014
<input checked="" type="checkbox"/>	Stephen Brice read the new...	Luise	Alex Clark; John; Tim Goodler; Michael...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	Give me some light! Give me...	Michael	Romeo Montague; Richard; Andrew W...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	His condition leaves him no ...	Juliet Capulet	Romeo Montague; Richard; Juliet Cap...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	What a pied ninny's this!	Maria Woods	Maria Woods; Brian; Juliet Capulet; Ro...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	Your vows, your memories, ...	John	Robert Rise; Maria Woods; Andrew W...	Wednesday, March 12, 2014
<input checked="" type="checkbox"/>	The riders could be heard Jo...	Andrew Wait	Susane Tyler; Maria Woods; Romeo M...	Wednesday, March 12, 2014
<input checked="" type="checkbox"/>	The sinewand heart of man ...	Susane Tyler	Brian; Juliet Capulet; Andy Kort; Robert...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	Now, herald, are the dead n...	Alex Clark	Michael; Alex Clark; Susane Tyler; Ro...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	Dieu vous garde, monsieur. ...	Michael	Maria Woods; Robert Rise	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	If you had seen the look in h...	Romeo Montague	Dalia; Juliet Capulet; Alex Clark; Rome...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	She wore a gray blouse with...	Robert Rise	Alex Clark; Susane Tyler; Maria Woods...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	But though the public schoo...	Luise	John; Brian; Michael; Andy Kort; Maria ...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	if it was in gold; but at the sa...	Andrew Wait	Rudy Raid; Juliet Capulet; Brian; Andy ...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	My stars shine darkly over m...	Rudy Raid	Juliet Capulet; Tim Goodler; Alex Clark;...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>	Charley was of these people...	Romeo Montague	Susane Tyler; Alex Clark; Michael; Rud...	Wednesday, March 12, 2014
<input type="checkbox"/>		Richard	Richard; John; Andy Kort; Robert Rise;...	Wednesday, March 12, 2014

Durch Klicken auf die Schaltfläche "Einfügung" wird das folgende Dialogfeld geöffnet:

The screenshot shows the 'Export into original mailbox' dialog box. The 'Host' field is set to 'ES2013.no-such-email.com'. The 'Details' section shows the source mailbox 'Alex Clark' and the destination mailbox 'Alex.Clark@no-such-email.com' with 19 items selected. The 'About export into original mailbox' section provides instructions on how to use the feature, including requirements for domain and permissions. The 'Export' button is highlighted.

Host (ex.: contoso.com or 192.168.0.5):
ES2013.no-such-email.com Refresh Advanced...

Details:
Export from source mailbox 'Alex Clark' to destination mailbox Alex.Clark@no-such-email.com: 19 items.

Unselect successfully exported items

Diagnosics Export Cancel

About export into original mailbox
Selected items will be copied from offline mailboxes into their original locations on live Exchange Server.
The destination Exchange Server is detected automatically using the current Active Directory domain. Current user should be a member of the same domain as target Exchange Server and should have Exchange impersonation access to destination mailboxes.
Each selected item will go to its original location in respective mailbox, e.g. Patrick's offline mail will go to Patrick's mailbox, Lisa's calendar items to Lisa's mailbox etc. When selected items cannot be matched to destination mailbox, they will not be exported.

Domänenname des Computers mit Exchange Server wird automatisch erkannt, wenn der aktuelle Rechner sich in der gleichen Domäne wie Exchange Server befindet. Ansonsten wird der Host nicht erkannt und muss manuell eingegeben werden. Standardmäßig verwendet Arcserve UDP Exchange Granular Restore zum Herstellen der Verbindung den aktuellen Benutzer. Wenn der aktuelle Benutzer nicht über die Rechte verfügt, die Identität des Exportbenutzers anzunehmen, wird ein entsprechender Fehler in Details angezeigt.



Bei einem Fehler wird empfohlen, die Schaltfläche **Erweitert** zu verwenden und die Verbindungseinstellungen zu konfigurieren.

Connect to Exchange Server mailbox

Host (ex.: contoso.com or 192.168.0.5):
ES2013.no-such-email.com

Use current Windows credentials

User logon name (e.g.: user1):
[Empty field]

Password:
[Empty field]

Save password

[Exchange impersonation](#) lets you connect to a mailbox other than the default one for your credentials. To use the feature, access permissions need to be configured at Exchange Server.

Connect Cancel

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Verbindung zum ausgewählten Postfach herzustellen:

1. Die Anmeldeinformationen des ausgewählten Postfachs verwenden.
2. Den Benutzer angeben, der über Rechte zum Identitätswechsel verfügt.

Um Anmeldeinformationen des ausgewählten Postfachs zu verwenden, geben Sie den Hostnamen des Computers mit der Clientzugriffsrolle ein, heben Sie die Markierung von **Aktuelle Windows-Anmeldeinformationen verwenden** auf, geben Sie Benutzername und Kennwort ein, und drücken Sie auf **Verbinden**.

Connect to Exchange Server mailbox

Host (ex.: contoso.com or 192.168.0.5):
ES2013.no-such-email.com

Use current Windows credentials

User logon name (e.g.: user1):
Alex.Clark

Password:
[Masked password]

Save password

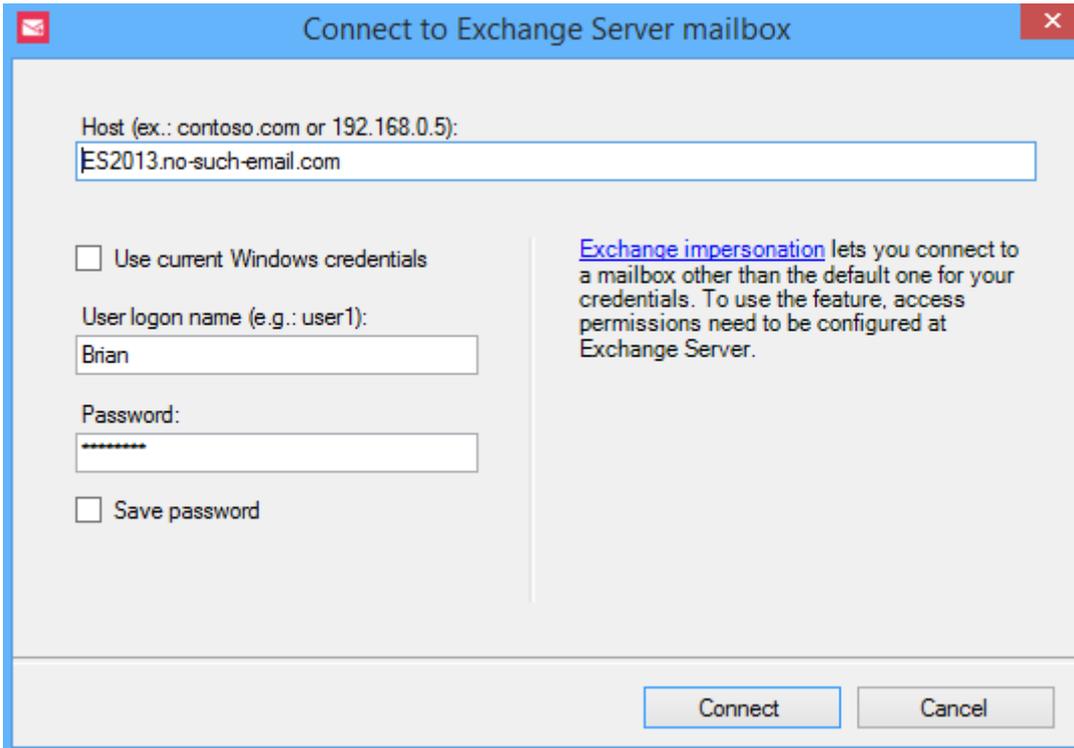
[Exchange impersonation](#) lets you connect to a mailbox other than the default one for your credentials. To use the feature, access permissions need to be configured at Exchange Server.

Connect Cancel

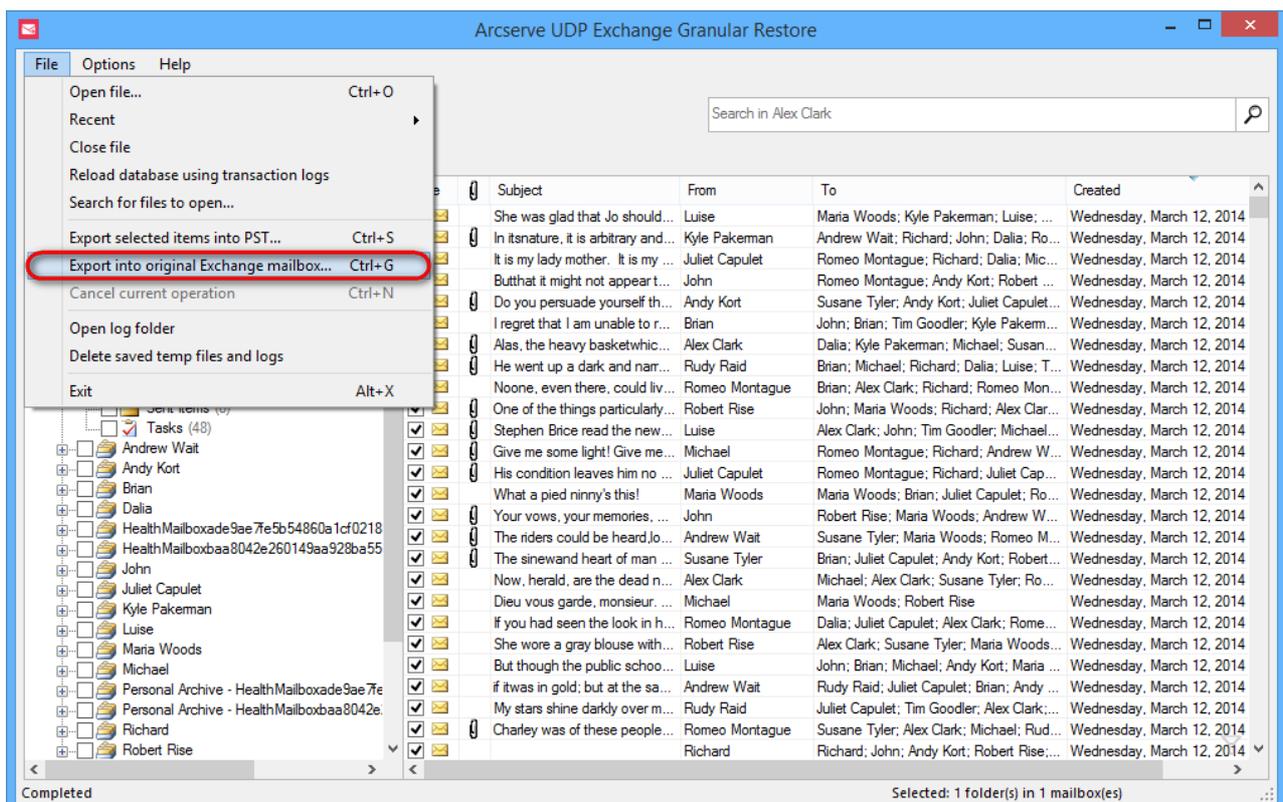
Um **Exchange-Identitätswechsel** zum Herstellen der Verbindung zu verwenden, geben Sie den Hostnamen des Computers mit der Clientzugriffsrolle ein, heben Sie die Markierung von **Aktuelle Windows-**



Anmeldeinformationen verwenden auf, geben Sie die Anmeldeinformationen des Benutzers mit den Rechten zum Identitätswechsel ein, und drücken Sie auf **Verbinden**. Im folgenden Beispiel verfügt Thomas über Rechte zum Identitätswechsel für den Zugriff auf Marias Postfach.

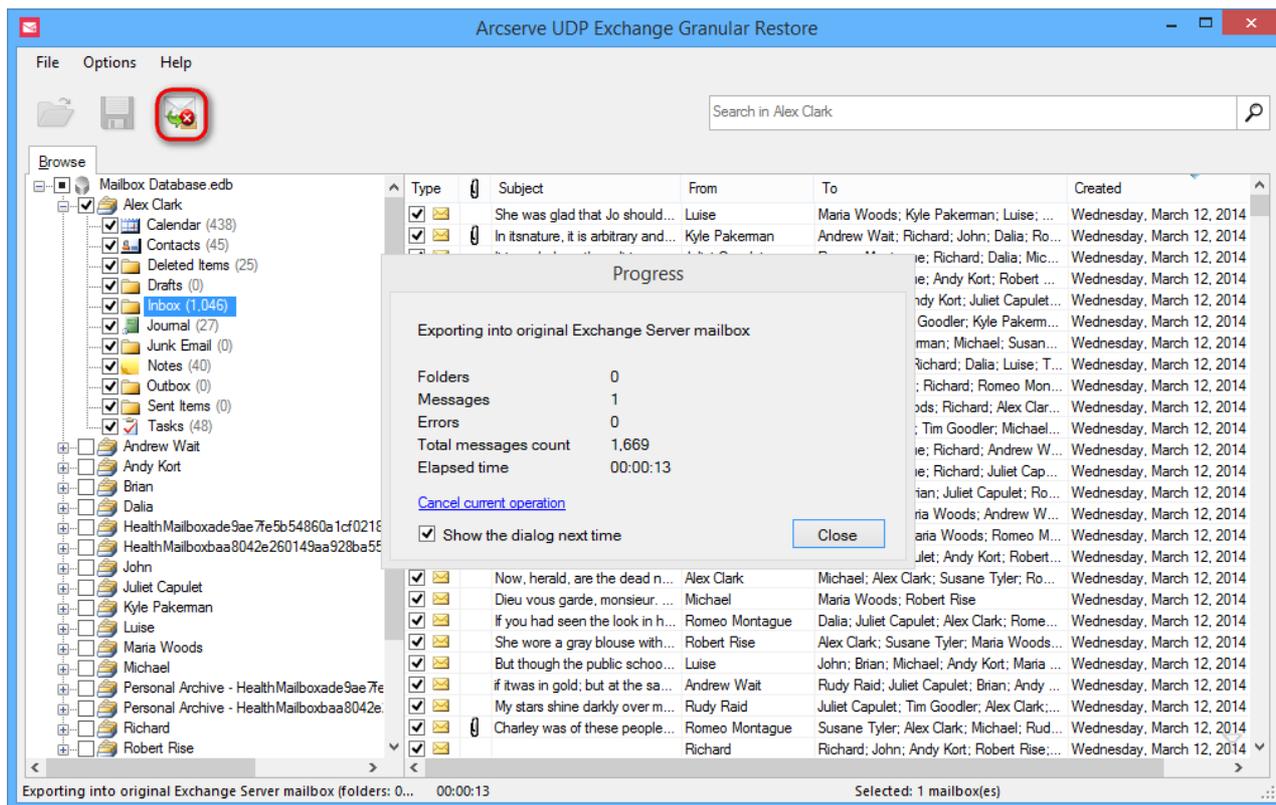


Exportieren in Live-Exchange ist auch über das Menü **Datei** verfügbar.



Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird der Export gestartet. Die erforderliche Zeit hängt davon ab, wie viele Elemente für den Export ausgewählt wurden. Während des Exportvorgangs wird ein Statusfenster angezeigt. Das Fenster zeigt die Anzahl der gespeicherten Ordner, Nachrichten, Fehler und erwarteter Elemente, die wiederhergestellt werden sollen. Sie können das Statusfenster direkt im Fenster deaktivieren oder zum Menü **Optionen** wechseln und **Statusdialogfeld anzeigen** auswählen.

Der Export kann abgebrochen werden, indem Sie auf die Schaltfläche zum Abbrechen des Exports in der Taskleiste klicken.



5.2 Wiederherstellen auf Live-Exchange-Server Expertenmodus

Arcserve UDP Exchange Granular Restore enthält die Einfüpfungsfunktion für Elemente (E-Mails, Kalender, Kontakte etc.) aus Offline-Datenbanken in Live-Exchange-Datenbanken.

- Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:
- Authentifizierung
 - Verbindung mit einem Postfach mit den Anmeldeinformationen des Besitzers. Um die Verbindung herzustellen, sind Host (Domänenname oder IP-Adresse), Benutzeranmeldename und Kennwort erforderlich. Es ist auch möglich, eine Verbindung über die aktuellen Windows-Anmeldeinformationen herzustellen.
 - Verbindung zu einem anderen Kontopostfach mithilfe des Exchange-Identitätswechsels. (<http://msdn.microsoft.com/en-us/library/bb204095%28EXCHG.140%29.aspx>).
- Gleichzeitiges Verbinden mit mehreren Postfächern auf verschiedenen Servern.
- Durchsuchen der Ordnerstruktur eines verbundenen Postfachs, Durchsuchen von Ordnerinhalten und Anzeigen von Textkörpern und anderen Elementen (Kalendern, Kontakten).
- Erstellen von Ordnern im verbundenen Postfach.
- Verschieben von Ordnern und einzelnen Elementen per Drag-and-Drop von einer Offline-Datenbank (Quelle, EDB) zum verbundenen Postfach (Ziel-Live-Exchange-Server).
- Zur Verwendung der Einfüpfungsoption ist es nicht erforderlich, die Anwendung als Administrator des Quell-Exchange-Servers auszuführen oder einen Rechner von einer Quell-AD-Domäne mit Exchange-Server und Quellpostfach zu verwenden.
- Einfügung ist auf einem lokalen Rechner sowie Computern mit Exchange-Server möglich, die mit dem lokalen Netzwerk oder dem Internet verbunden sind.

Wichtiger Hinweis

Das Exportieren auf einen Live-Exchange-Server basiert auf der Postfach-GUID und der Postfachadresse. Wenn die ursprüngliche Postfach-GUID von der entsprechenden Postfach-GUID in Exchange Server abweicht, wird das Warndialogfeld angezeigt.

Die GUID des Postfachs in einer geöffneten EDB-Datei kann mithilfe von Exportieren in das ursprüngliche



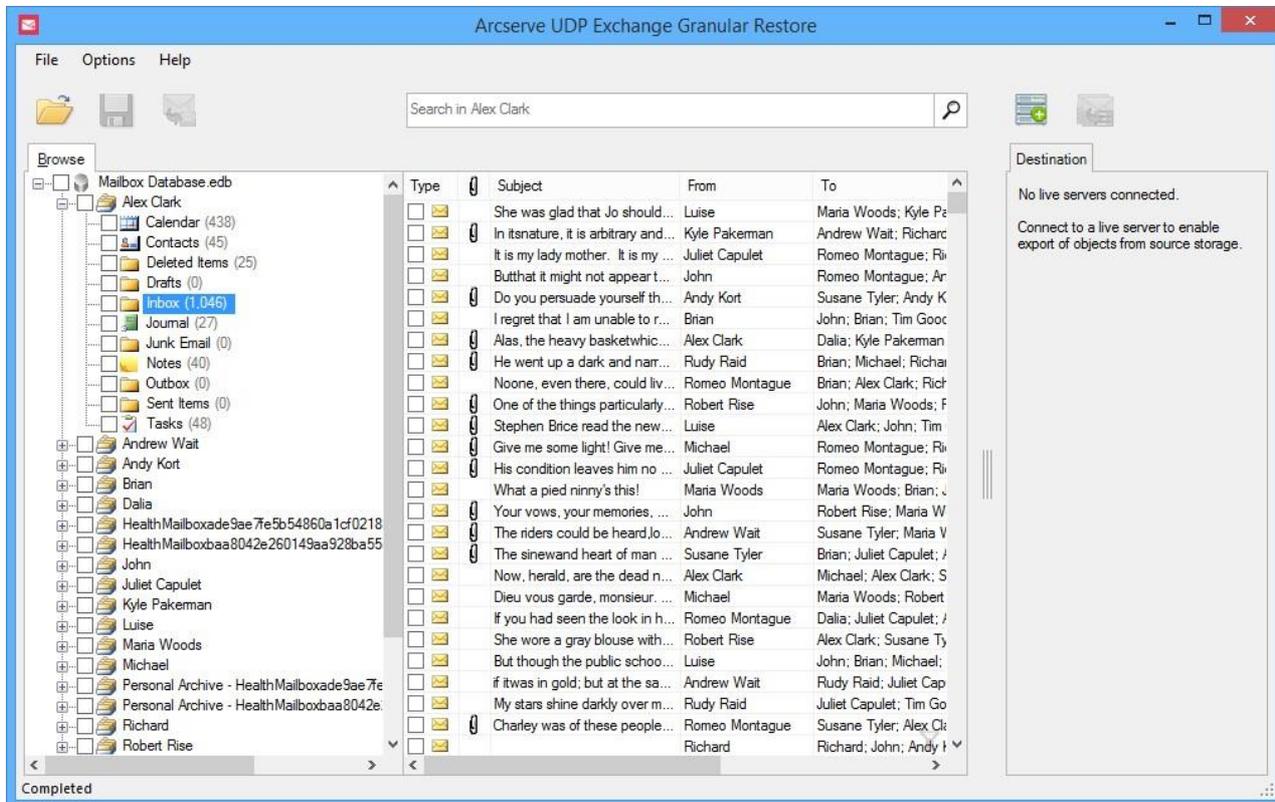
Postfach im Produkt überprüft werden. Die GUID des Live-Postfachs in Exchange Server kann mithilfe des folgenden Exchange PowerShell-Cmdlets gefunden werden:



```
Get-Mailbox -id <mailbox_name> | fl *guid*.
```

Verbindung mit Exchange Server

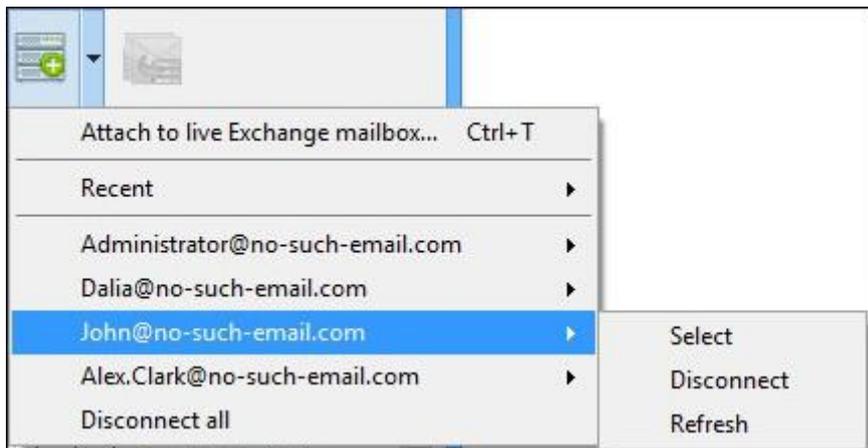
Nach dem Öffnen eines E-Mail-Speichers sieht das Hauptfenster der Anwendung wie folgt aus:



Es wurde rechts ein Bereich mit einer breiten Aufteilung hinzugefügt. Schaltflächen auf der Symbolleiste wurden hinzugefügt, um eine Verbindung zu Exchange Server herzustellen und aktivierte Elemente in das verbundene Postfach einzufügen.

Die Schaltfläche "Einfügung" (neben der Schaltfläche **Ausgewählte Daten in PST exportieren**) wird aktiviert, wenn eine Verbindung mit mindestens einem Live-Postfach besteht und Elemente in der Offline-Datenbank markiert sind.

Die Schaltfläche für die Verbindung mit dem Postfach verfügt über eine Drop-Down-Liste mit Postfächern, die zuvor zugeordnet wurden. Wenn Sie bei dem zugeordneten Postfach in der Drop-Down-Liste auf das Menüelement **Auswählen** klicken, wird es in der Baumstruktur auf der rechten Seite angezeigt und ausgewählt. Es ist auch möglich, die Verbindung zum Postfach zu trennen, indem Sie auf das Menüelement **Verbindung trennen** klicken.



Durch Klicken auf die Verbindungsschaltfläche auf der Symbolleiste wird das folgende Dialogfeld zur Eingabe



der Anmeldeinformationen geöffnet:



Connect to Exchange Server mailbox

Host (ex.: contoso.com or 192.168.0.5):
ES2013.no-such-email.com

Use current Windows credentials

User logon name (e.g.: user1):
Alex Clark

Password:

Save password

[Exchange impersonation](#) lets you connect to a mailbox other than the default one for your credentials. To use the feature, access permissions need to be configured at Exchange Server.

Connect to a different mailbox

Connect Cancel

Geben Sie die folgenden erforderlichen Informationen an:

- "Host": Domänenname des Computers mit Exchange Server oder die IP-Adresse
- "Benutzername": Benutzername, mit dem die Anmeldung erfolgt
- "Kennwort": Kennwort des Benutzers

Es ist eine Option vorhanden, die Verbindung mithilfe von aktuellen Windows-Anmeldeinformationen herzustellen. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Felder **Benutzer** und **Kennwort** deaktiviert:

Connect to Exchange Server mailbox

Host (ex.: contoso.com or 192.168.0.5):
ES2013.no-such-email.com

Use current Windows credentials

User logon name (e.g.: user1):
[disabled]

Password:
[disabled]

Save password

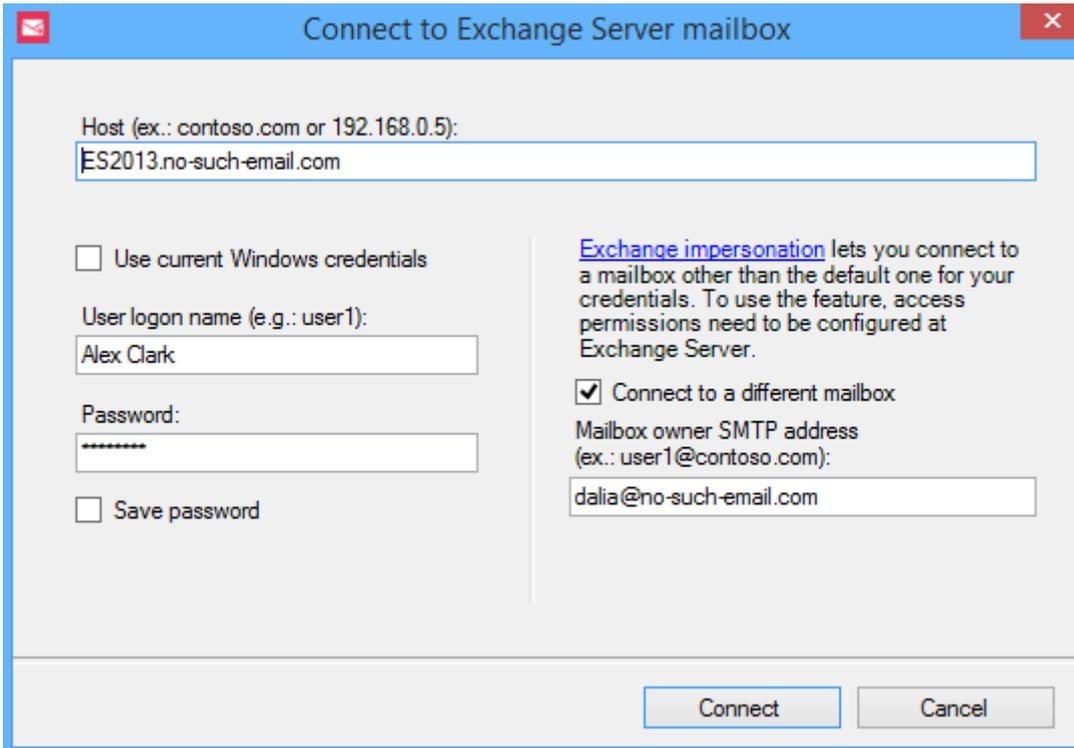
[Exchange impersonation](#) lets you connect to a mailbox other than the default one for your credentials. To use the feature, access permissions need to be configured at Exchange Server.

Connect to a different mailbox

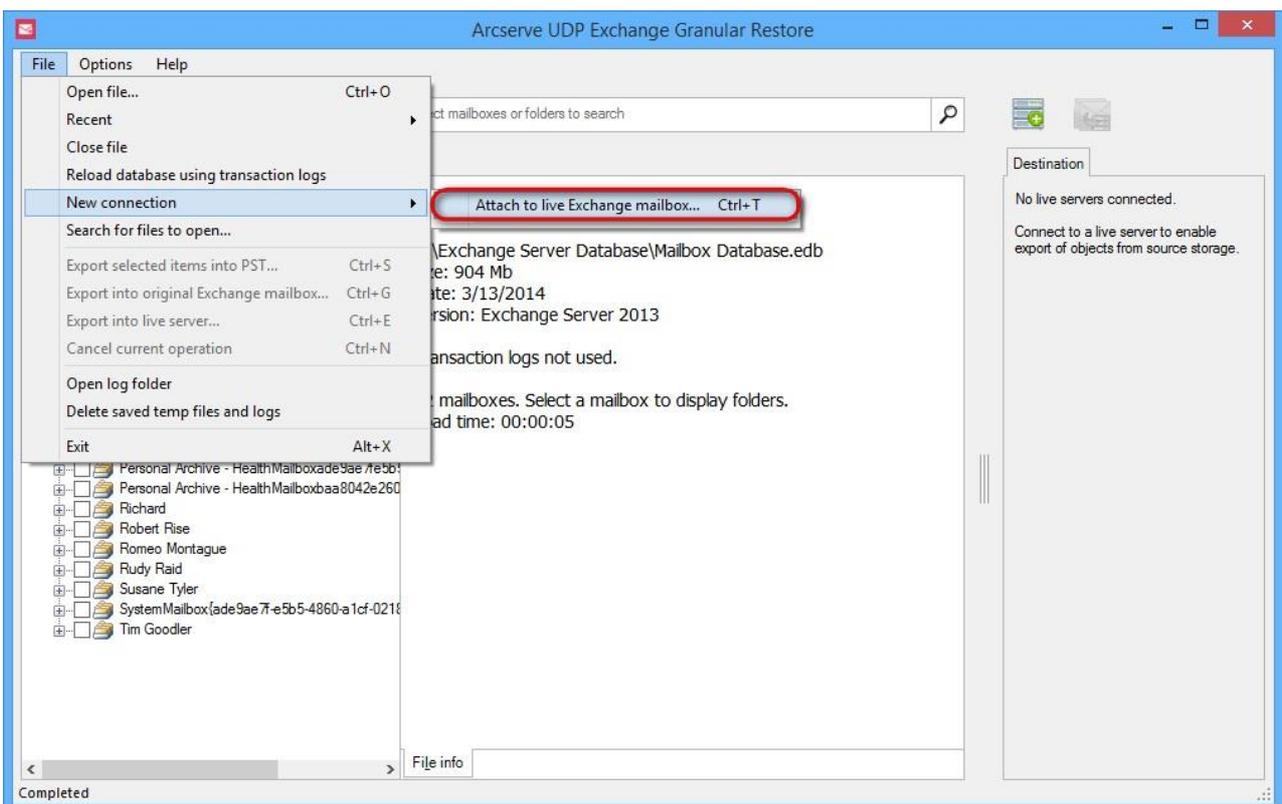
Connect Cancel

Es ist möglich, mithilfe von **Exchange-Identitätswechsel** eine Verbindung zu einem anderen Postfach herzustellen. Aktivieren Sie dazu

das Kontrollkästchen **Mit einem anderen Postfach verbinden**, und geben Sie die SMTP-Adresse des Postfachs ein:



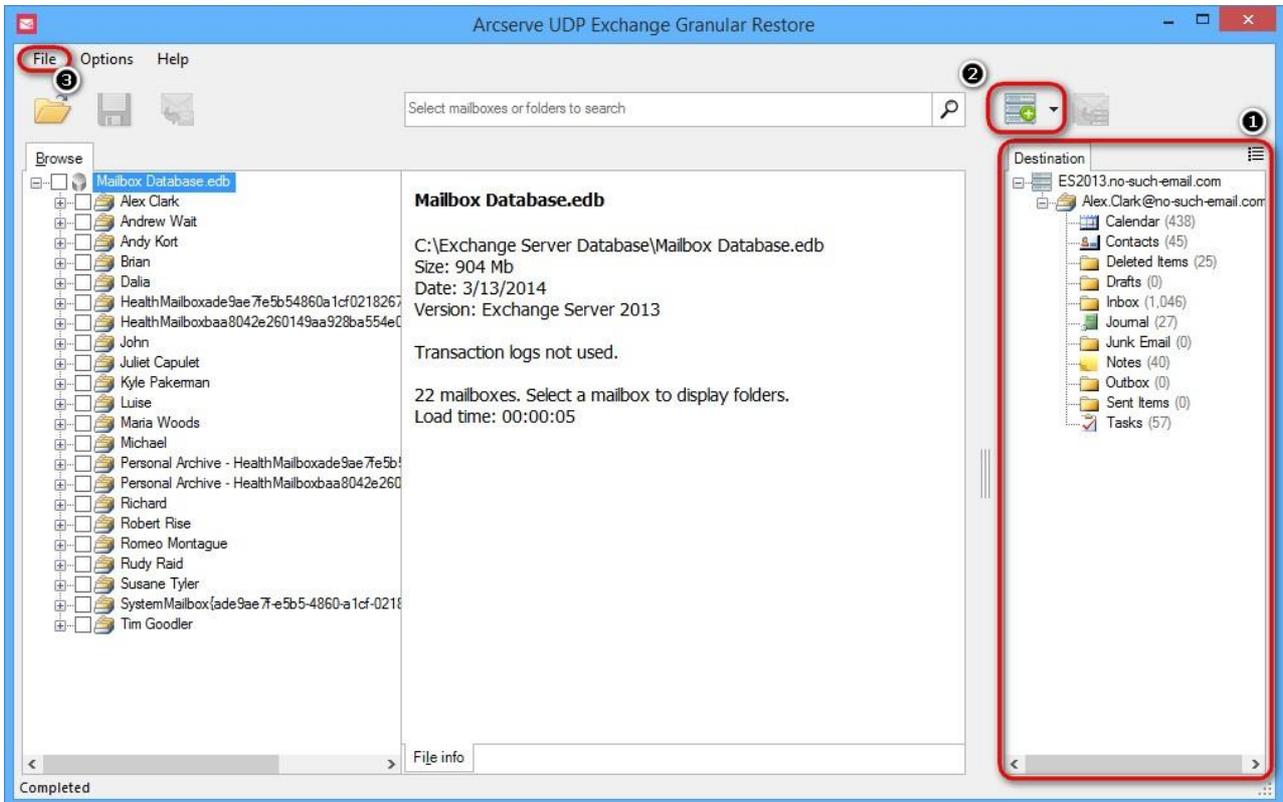
Verbinden und Exportieren nach Live-Exchange ist auch über das Menü **Datei** verfügbar.



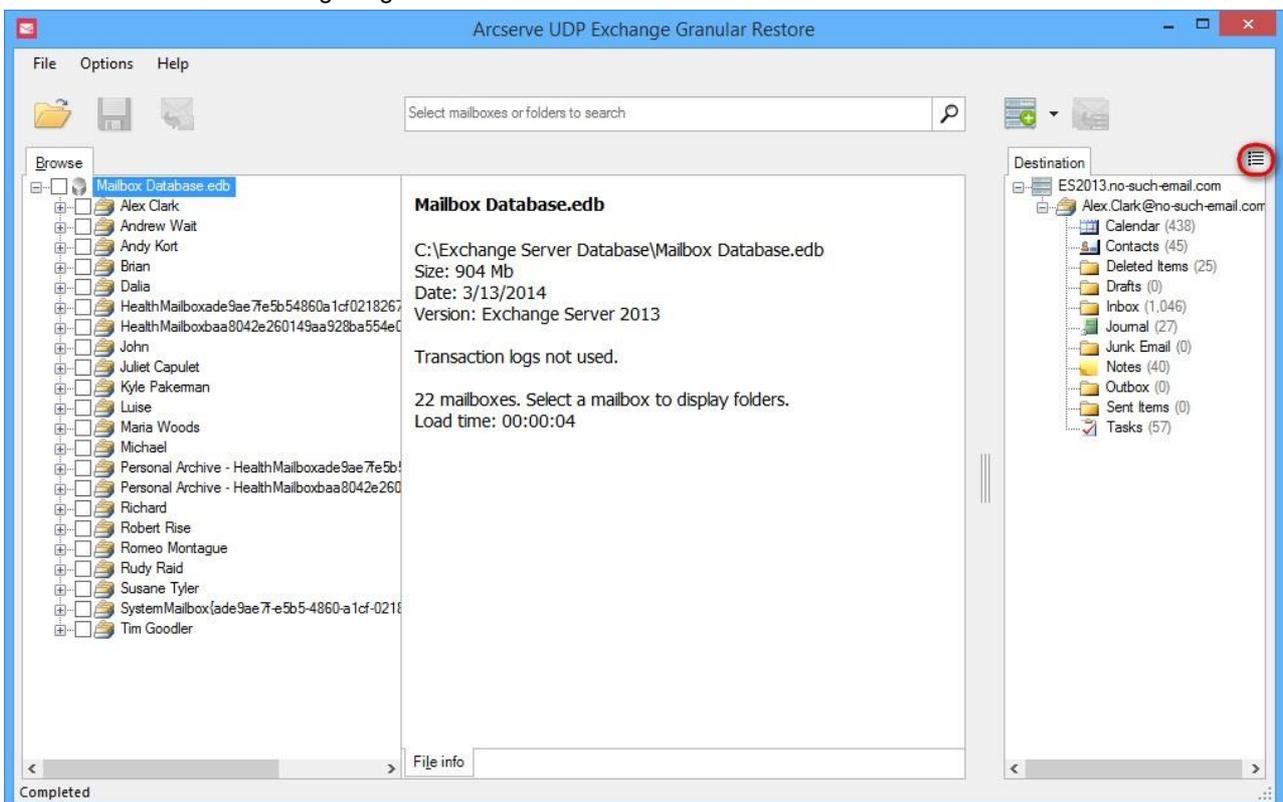


Einfüguingsworkflow

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird die Verzeichnisstruktur des E-Mail-Speichers auf der Registerkarte **Ziel** (1) angezeigt. Sie wird in der Drop-Down-Liste der Verbindungsschaltfläche auf der Symbolleiste (2) und im Menü **Datei** (3) angezeigt.



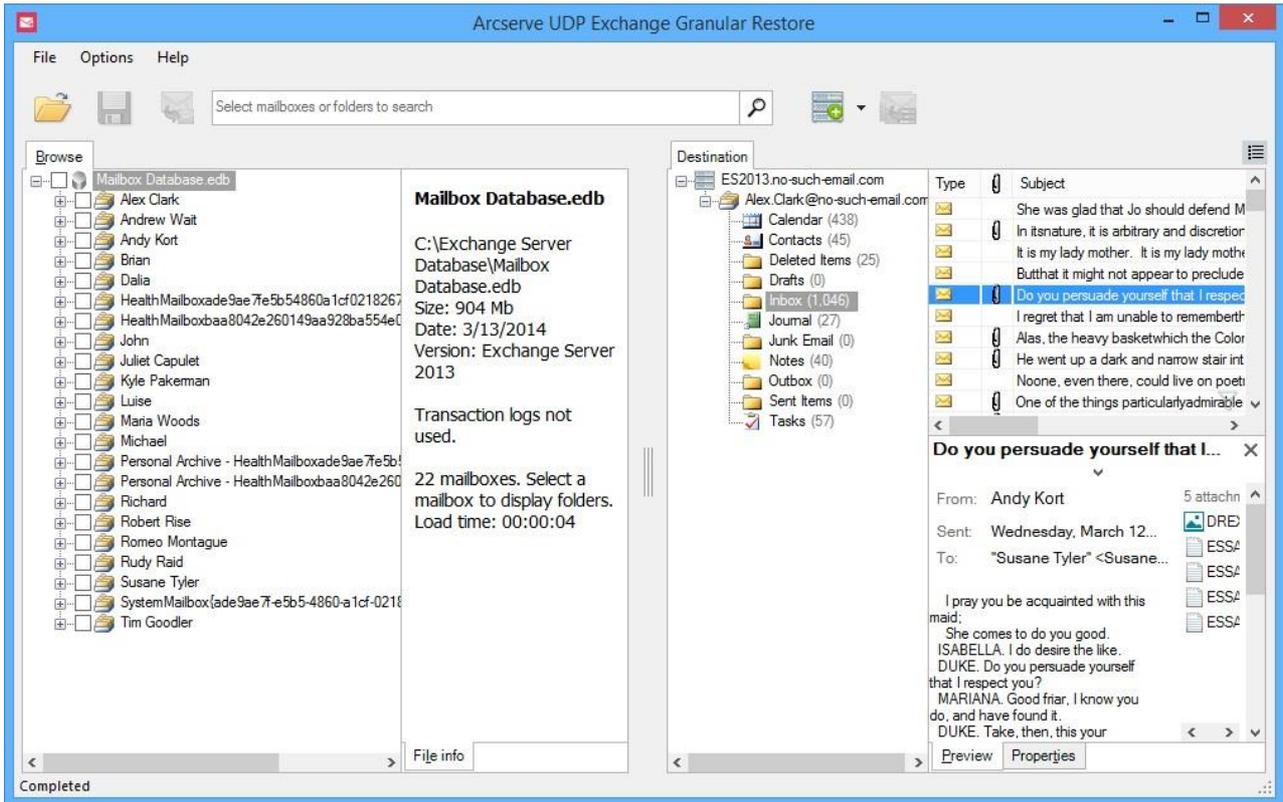
Es kann ausgewählt werden, ob Ordner Elemente und eine Vorschau angezeigt werden sollen oder nicht. Dazu wird eine Schaltfläche in der Nähe der Registerkarte **Ziel** verwendet. Wenn sie deaktiviert ist, wird im rechten Bereich nur eine Struktur angezeigt.



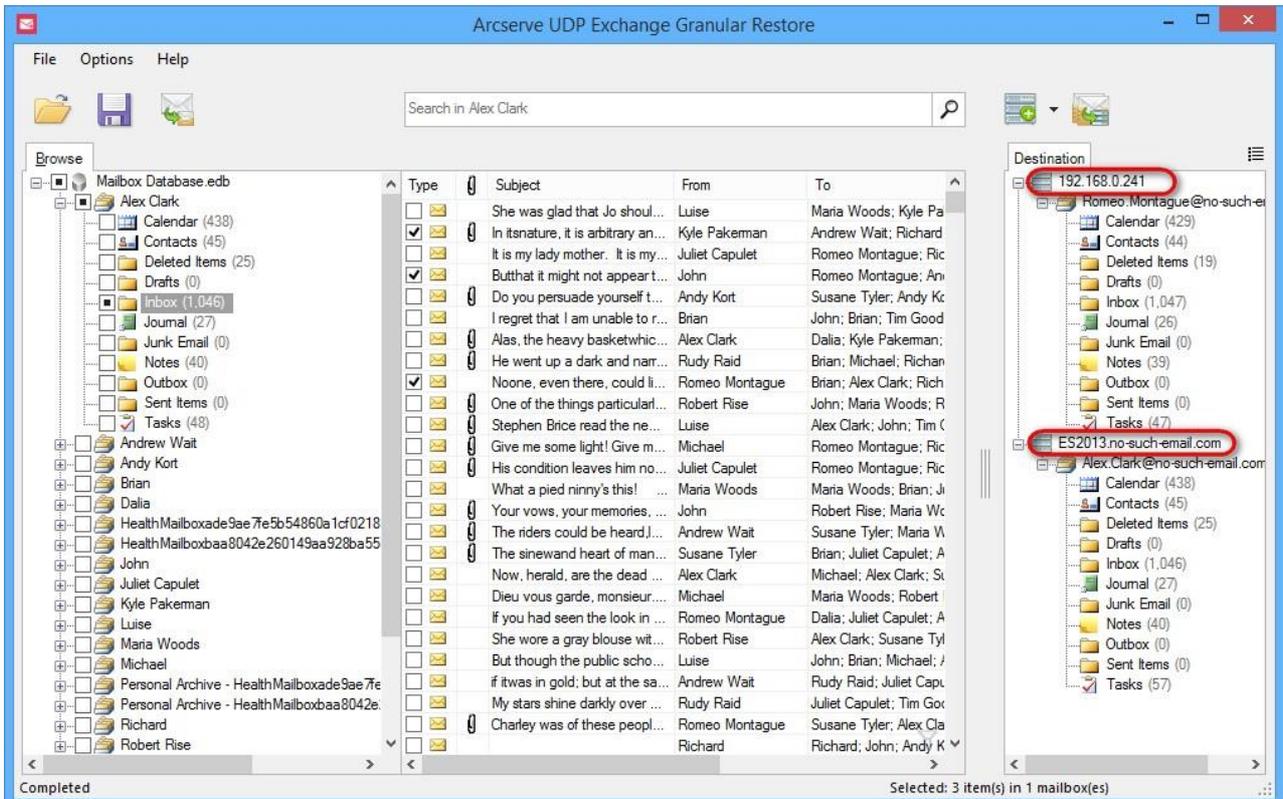
Nach Aktivierung der Schaltfläche wird eine Liste mit Elementen angezeigt. Beim Klicken auf das Element wird Version



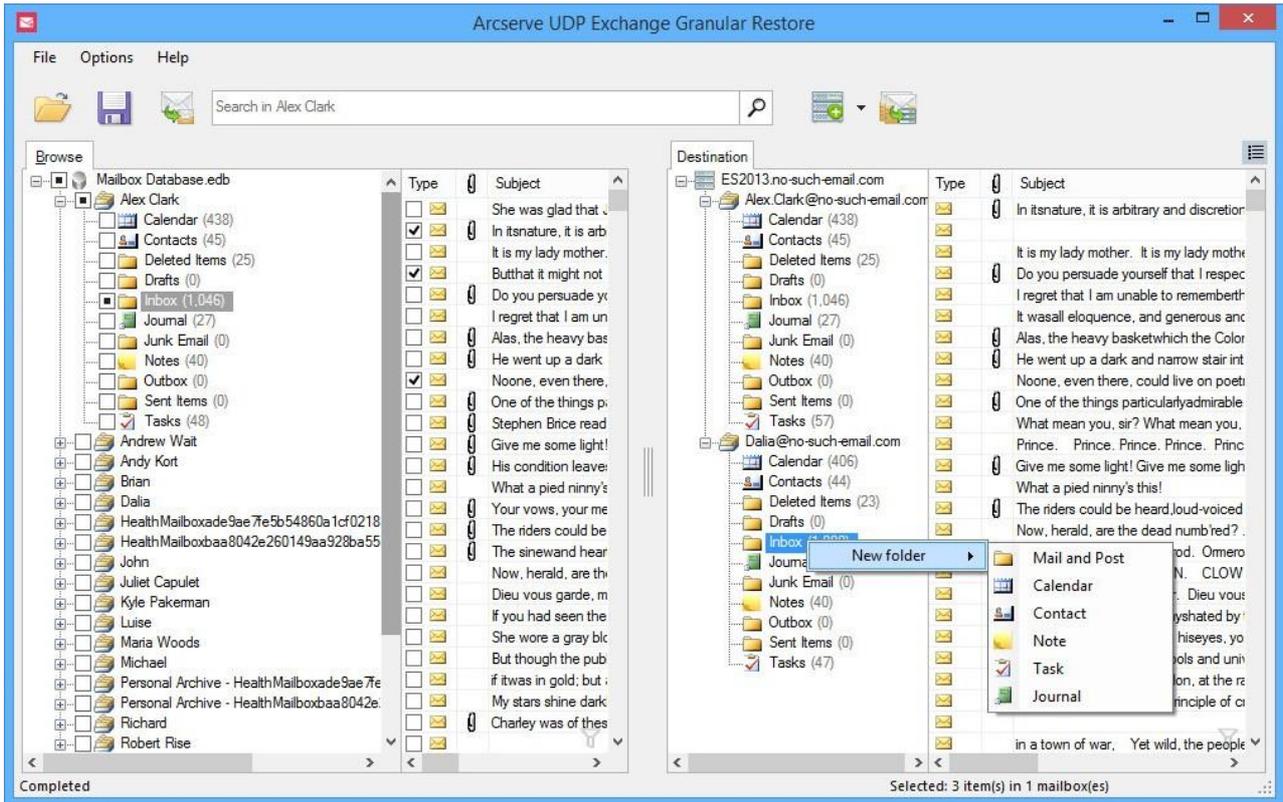
eine Vorschau angezeigt.



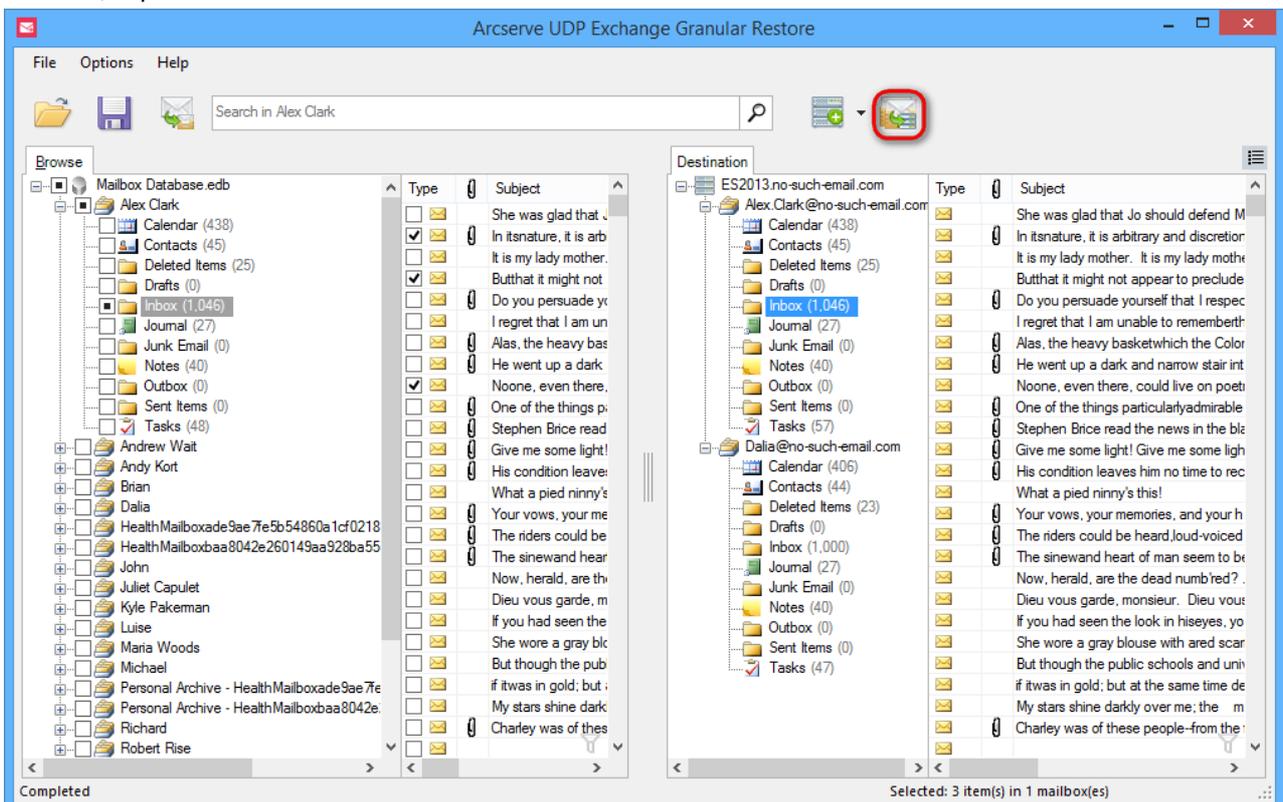
Es ist möglich, gleichzeitig eine Verbindung zu mehreren Postfächern auf verschiedenen Hosts herzustellen.



Nachdem ein Postfach in der Baumstruktur angezeigt wurde, können Ordner und einzelne Elemente per Drag-and-Drop verschoben werden. Wenn Sie einen Ordner oder ein Postfach zu einem Live-Exchange-Postfach ziehen, wird die Hierarchie der gezogenen Daten im Zielordner wiederhergestellt. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf Ordner/Postfächer im Zielbereich klicken, ist es möglich, einen Ordner innerhalb des Postfachs zu erstellen.

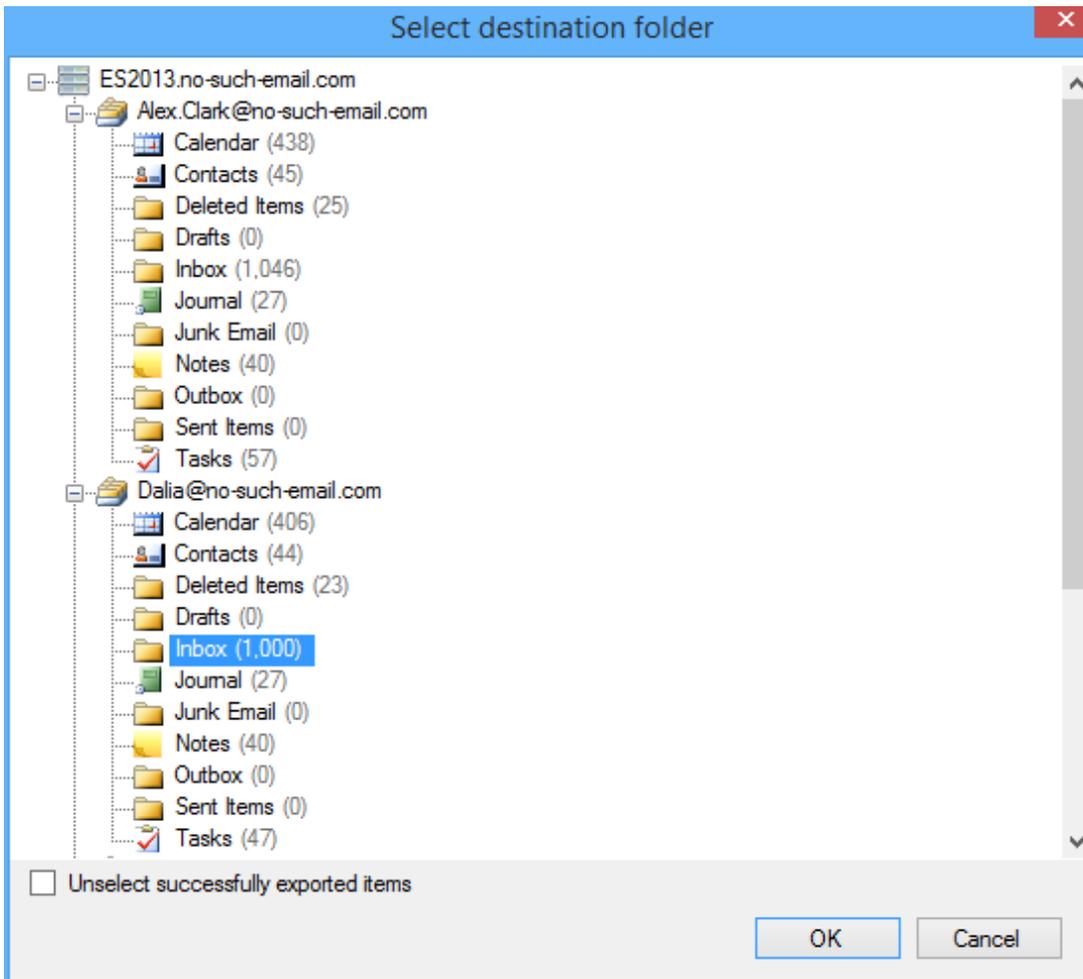


Es ist auch möglich, den erstellten Ordner innerhalb einer Programmsitzung zu löschen und umzubenennen. Wenn Sie die Elemente in der Offline-Datenbank prüfen, ist das Exportieren von Daten möglich, indem Sie auf die Schaltfläche **In Live-Exchange-Server-Postfach exportieren** klicken. Diese Methode entspricht dem Speichern in PST, außer dass das Ziel ein Live-Server und keine Datei ist. Es ergänzt Drag-and-Drop und ist für die Verwaltung unterschiedlicher Daten nützlich. Mit dieser Methode können Elemente unterschiedlichen Typs (z. B. Notizen und Aufgaben) und/oder Elemente, die sich in unterschiedlichen Offline-Datenbankordnern/Postfächern befinden, exportiert werden.





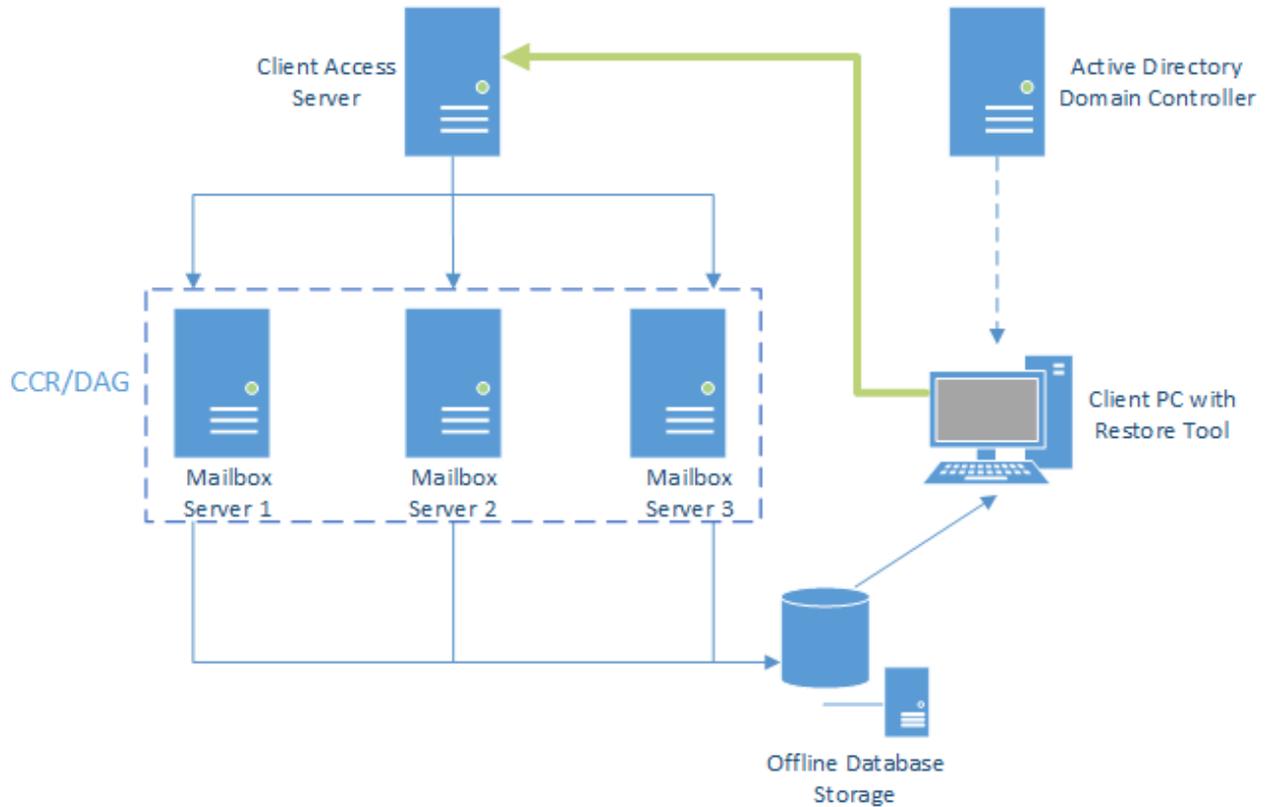
Wenn Sie auf die Schaltfläche **In Live-Exchange-Server-Postfach exportieren** klicken, wird ein Dialogfeld zum Auswählen eines Ordners zum Speichern ausgewählter Daten angezeigt. Die Datenhierarchie wird automatisch wiederhergestellt. Der Stamm der Hierarchie ist das am nächsten gelegene gemeinsame übergeordnete Objekt.





5.3 Arbeiten mit Exchange-Server-Cluster-Konfiguration

Das Exportieren von Daten in eine Liveinstanz eines geclusterten Exchange-Servers unterscheidet sich nicht von der Arbeit mit einer anderen Serverkonfiguration. Selbst wenn Ihre Konfiguration mehrere Server mit Postfachserverrollen umfasst und diese nicht zu Ihrer CCR/DAG hinzugefügt wurden, können Daten einfach wiederhergestellt werden.



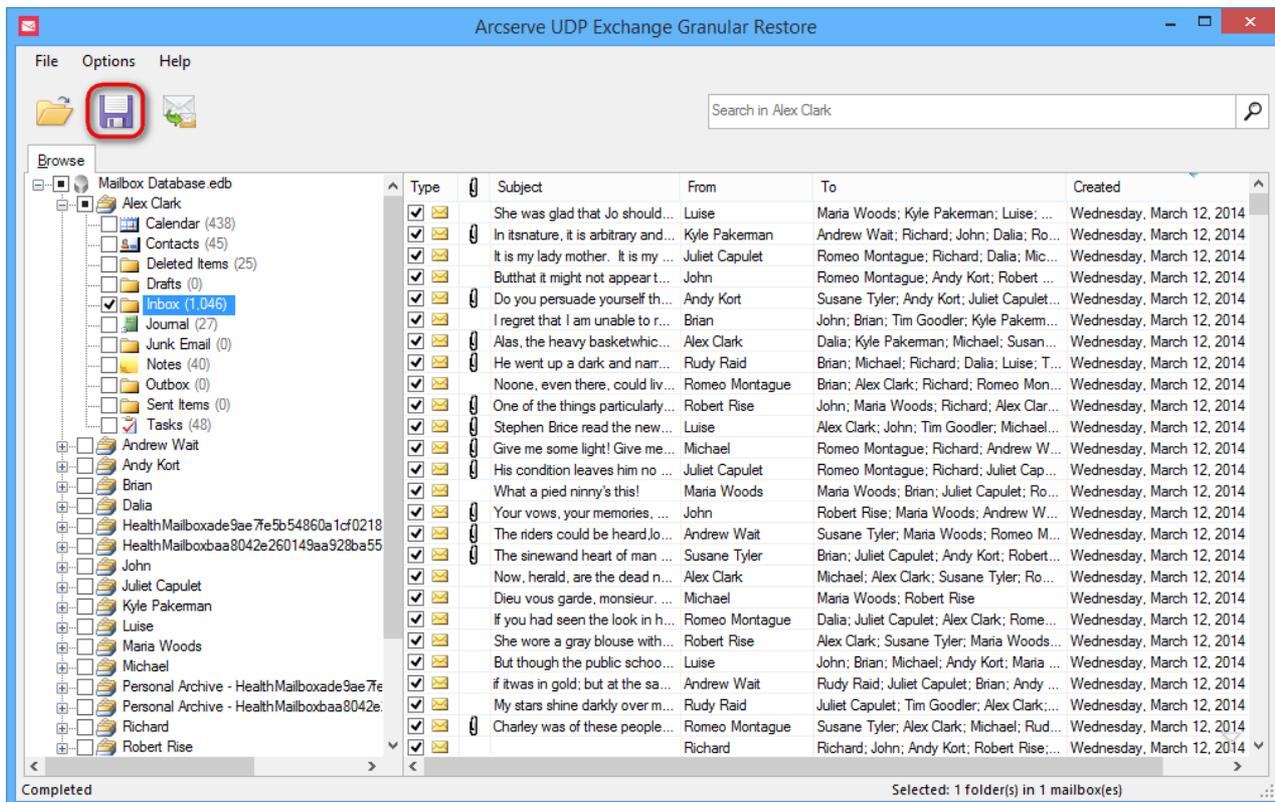
Wie im Schema zu sehen ist, ruft Arcserve UDP Exchange Granular Restore zum Exportieren von Daten in einen Liveserver den Clientzugriffsserver auf, um Zugriff zum angegebenen Postfach zu erhalten. Und es ist unerheblich, auf welchem der vorhandenen Postfachserver das Zielpostfach gespeichert ist. Daten werden an die richtige Stelle exportiert.

Die IP-Adresse oder der FQDN des Clientzugriffsservers sollte bei Verwendung des Modus **Experte** im Feld **Host** angegeben werden. Im Modus **In Original exportieren** wird der FQDN dieses Servers automatisch durch Aufrufen des Active Directory-Domänencontrollers erkannt.

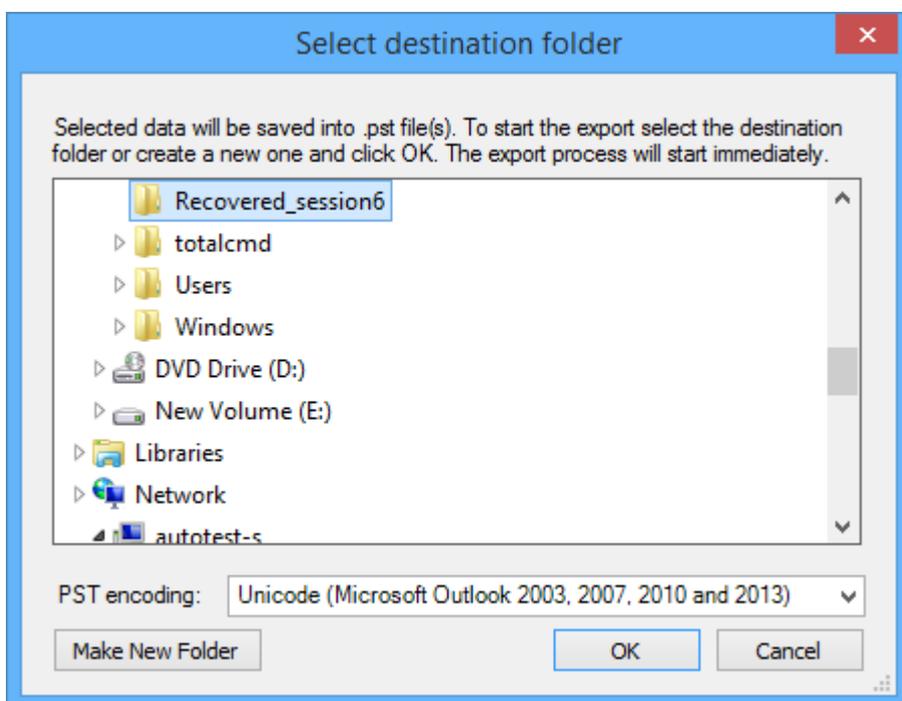


5.4 Wiederherstellen in PST-Dateien

Um für den Export markierte Elemente zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausgewählte Elemente in PST exportieren** in der Symbolleiste, oder wählen Sie das Element im Menü **Datei** aus.



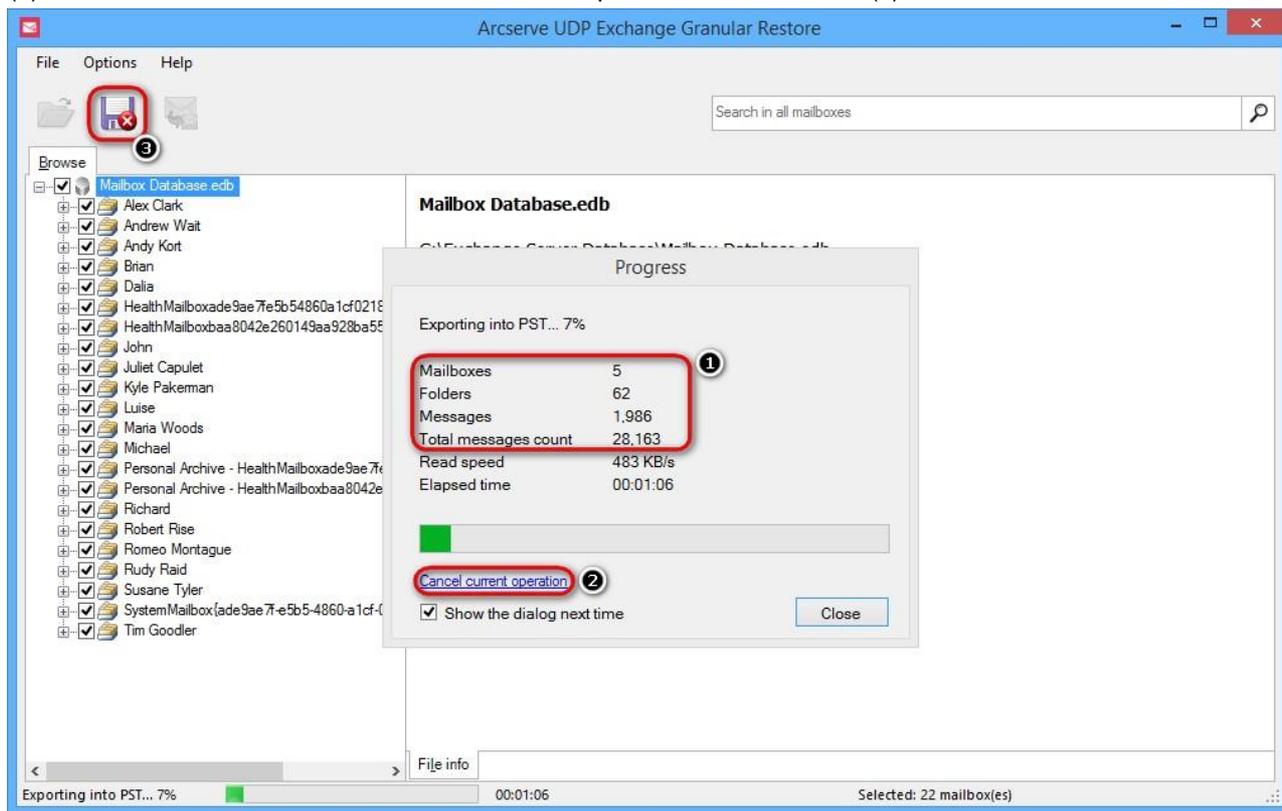
Sie werden aufgefordert, den Zielordner für die wiederhergestellten Daten auszuwählen oder zu erstellen:



Nachdem Sie den Ordner ausgewählt haben, wird der Export gestartet. Die erforderliche Zeit hängt davon ab, wie viele Elemente für den Export ausgewählt wurden. Während des Exportvorgangs wird ein Statusfenster angezeigt. Das Fenster zeigt die Anzahl der gespeicherten Postfächer, Ordner, Nachrichten und erwarteter Elemente, die wiederhergestellt werden sollen. Sie können das Statusfenster direkt im Fenster deaktivieren oder zum Menü **Optionen** wechseln und **Statusdialogfeld anzeigen** auswählen.



Der Export kann abgebrochen werden, indem Sie auf einen entsprechenden Link im Dialogfenster "Fortschritt" (2) oder auf die Schaltfläche zum Abbrechen des Exports auf der Taskleiste (3) klicken.



Tipp

Wenn Sie das Statusfenster geschlossen haben, kann es erneut angezeigt werden, wenn Sie auf die Statusleiste im Statusfenster klicken.

Benennung, Größe und Format der PST-Datei

Arcserve UDP Exchange Granular Restore exportiert jeden E-Mail-Speicher in eine separate .pst-Datei mit dem Namen "Recovery NNN - <Postfachname>[- VVV] . pst", wobei NNN der Bezeichner der aktuellen Wiederherstellungssitzung ist, VVV – Volume-Nummer, falls die PST-Datei in mehr als ein Volume geschrieben werden muss.

Beispiel:

Recovery 001 – John Doe.pst

Recovery 001 – John Doe –

001.pst Recovery 001 – John Doe -

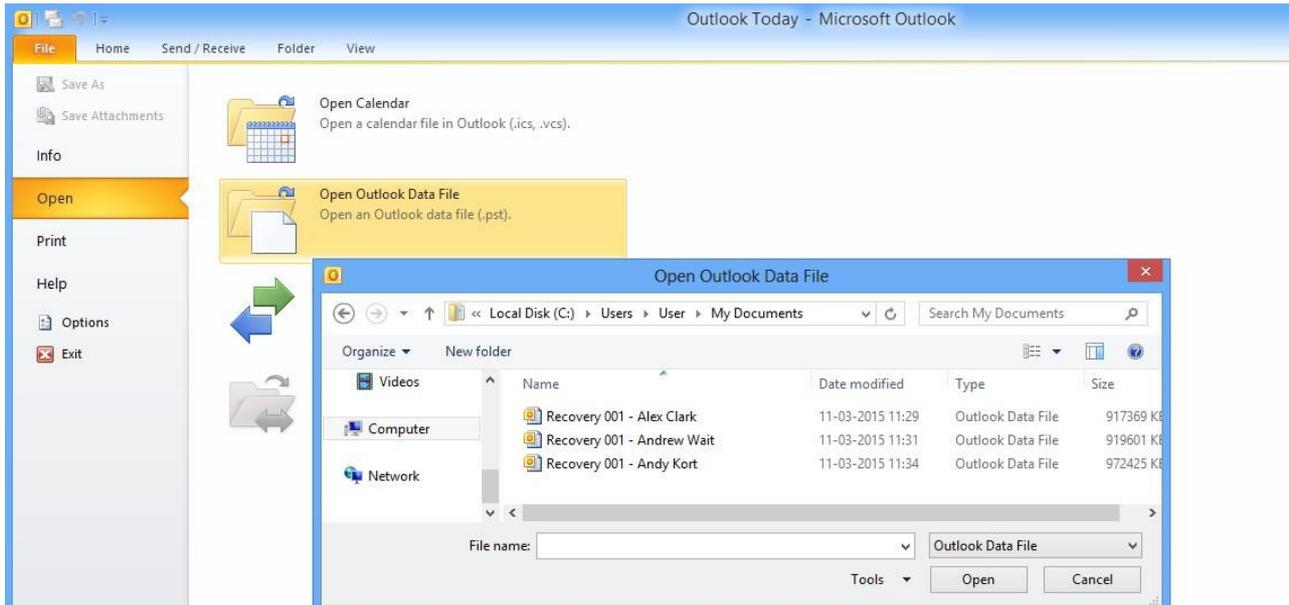
002.pst Recovery 001 – Mary
Smith.pst

Bei großen Exporten kann die Ausgabe mehr als eine Datei umfassen. Zusätzliche Dateien werden automatisch erstellt, wenn die Dateigrößenbegrenzung erreicht ist. Die maximale Volumengröße hängt von der Codierung der Ausgabedatei ab. Bei ANSI-PST-Dateien ist die Grenze 1 GB, für Unicode-Dateien 10 GB.

Öffnen von exportierten Elementen in Outlook

Um exportierte Elemente anzuzeigen und zu bearbeiten, verwenden Sie Microsoft Outlook zum Öffnen der Personal Storage (.pst)-Dateien, die von Arcserve UDP Exchange Granular Restore exportiert wurden:

1. Starten Sie Outlook.
2. Klicken Sie auf "Datei", und wählen Sie "Outlook-Datendatei öffnen".
3. Wählen Sie die exportierte PST-Datei aus, und klicken Sie auf "OK".



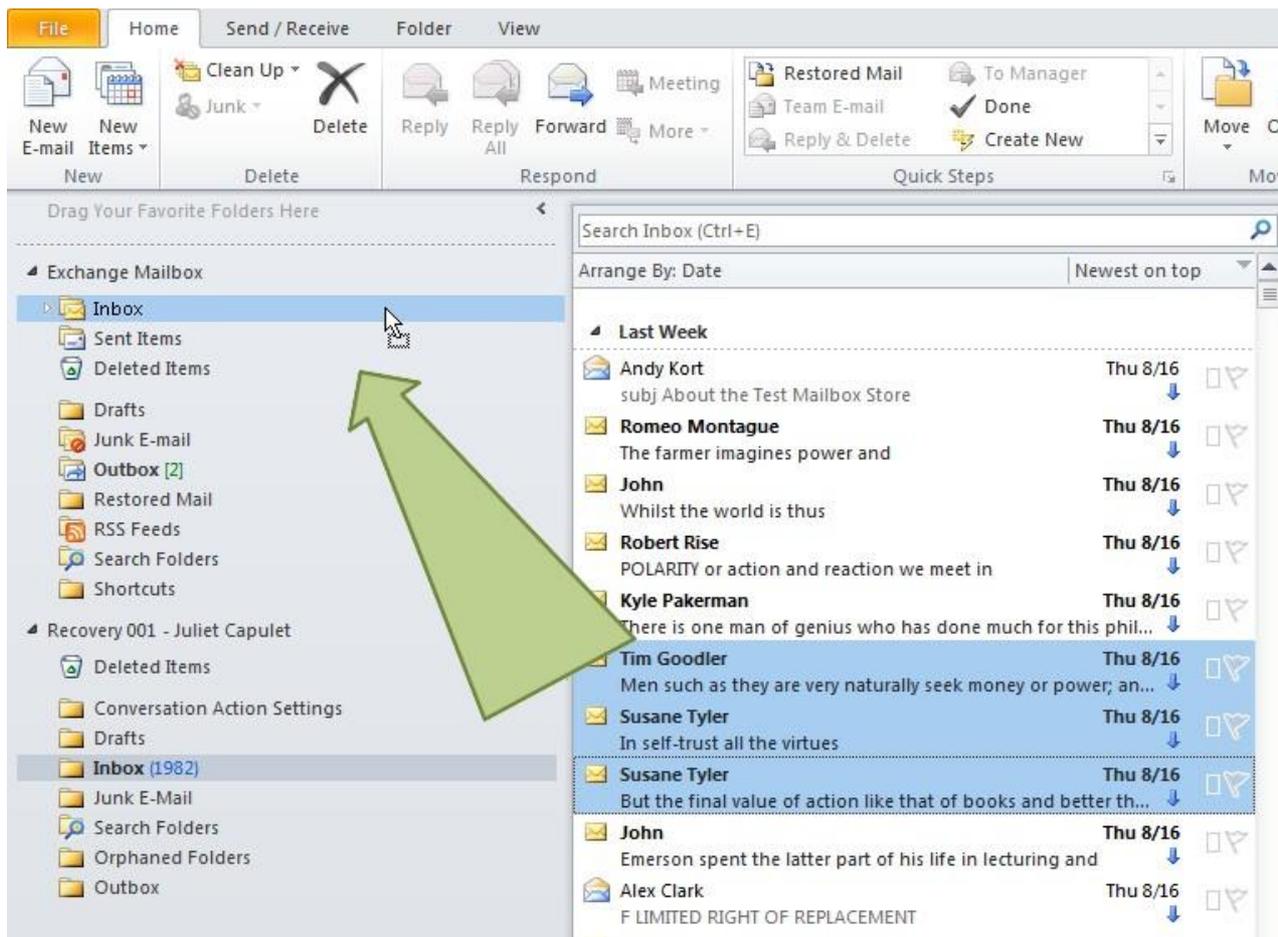
Hinweis

PST-Dateien, die in Outlook geöffnet sind, sollten nicht verschoben werden. Klicken Sie vor dem Verschieben mit der rechten Maustaste auf den Namen der Outlook-Datendatei (.pst), und klicken Sie auf "Schließen".

Wiederherstellen exportierter Elemente in Exchange Server

Elemente, die aus einem E-Mail-Speicher extrahiert wurden, können einfach in einem Liveserver wiederhergestellt werden:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie Microsoft Outlook mit Zugriff auf das Postfach haben, in dem Elemente wiederhergestellt werden sollen.
2. Öffnen Sie die .pst-Datei mit exportierten Nachrichten.
3. Öffnen Sie das Postfach, in das Daten importiert werden sollen.
4. Wählen Sie die Elemente aus, und verschieben Sie diese per Drag-and-Drop in die ursprünglichen Ordner zurück. Sie werden automatisch mit der Livedatenbank von Exchange Server synchronisiert.



6 Befehlszeilenschnittstelle

Die Befehlszeilenfunktion erlaubt Ihnen, mehrere Datenbanken einfach zu verarbeiten.

Verwendung: `esr.exe <Quelle> <Ziel>`

Beispiel: `esr.exe "c:\Mailbox Database.edb" "c:\results\"`

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Befehlen mit Beschreibung, die in der Befehlszeile verwendet werden können:

Vorgang	Beschreibung	Beispiel
<code><file mask path></code>	Maske zum Pfad mit den Dateien	<code>esr.exe c:*.edb c:\results\</code>
<code>/list=<path></code>	Gibt einen Pfad zu einer Datei an, die eine Liste mit	<code>esr.exe /list=d:\files_to_recover.txt c:\results\</code>
<code>/list={file1, file2, ..., fileN}</code>	Legt die Aufzählung wiederherzustellender Dateien fest.	<code>esr.exe /list={d:\1.edb, d:\2.edb} c:\results\</code>

- Geben Sie das Zielverzeichnis für die wiederhergestellte(n) Datei(en) an:

Vorgang	Beschreibung	Beispiel
<code><out dir></code>	Pfad zum Ausgabeverzeichnis	<code>esr.exe c:*.edb c:\results\</code>

- Detaillierungsparameter:

Vorgang	Beschreibung	Beispiel
<code>/initdir=<path></code>	Legt das ursprüngliche Verzeichnis für das Dialogfeld	<code>esr.exe /initdir="c:\EDB Mailboxes\"</code>



Vorgang	Beschreibung	Beispiel
-notfilterfaultymessages	Zeigt beschädigte Nachrichten an, die gefiltert wurden	esr.exe -notfilterfaultymessages
/redirect=<path>	Leitet die Konsolenausgabe in eine Textdatei weiter	esr.exe c:*.edb c:\results\ redirect="c:\result.txt"
/cleartemp	Wenn festgelegt: das Produkt entfernt beim Systemstart alle	esr.exe /cleartemp

7 Glossar

In diesem Glossar sind Begriffe und deren Synonyme aufgeführt, die in der Hilfe zu Arcserve UDP Exchange Granular Restore am häufigsten verwendet werden.

AD: Active Directory (AD) ist ein Verzeichnisdienst, der von Microsoft für Windows-Domänennetze implementiert wurde. Ein AD-Domänencontroller authentifiziert und autorisiert alle Benutzer und Computer in einem Netzwerk vom Typ Windows-Domäne. Weitere Informationen finden Sie unter http://en.wikipedia.org/wiki/Active_Directoryhttp://en.wikipedia.org/wiki/Active_Directory.

ANSI-PST-Format: ein altes PST-Format, das in Outlook 97-2002 verwendet wird. Das ANSI-Format weist eine Dateigrößenbeschränkung von 2 GB auf.

Gelöschte Elemente: Elemente/Ordner, die aus einer Postfachhierarchie gelöscht wurden.

Zielordner/-postfach: ein Ordner/Postfach, der/das für den Export ausgewählt wurde.

EDB: ein Exchange-Datenbankformat, das zum Speichern von Informationen aus Postfächern der Benutzer verwendet wird. Synonyme: Exchange-Server-Datenbank, Datensatz.

EWS: Exchange-Webdienste. EWS bietet die Funktionalität, um Clientanwendungen die Kommunikation mit dem Exchange Server zu ermöglichen. EWS bietet Zugriff auf mehr oder weniger die gleichen Daten, die über Microsoft Office Outlook zur Verfügung stehen.

Exchange-Identitätswechsel: Exchange-Identitätswechsel ermöglicht einem Aufrufer, die Identität eines bestimmten Kontos anzunehmen, sodass die Vorgänge mit den Rechten des imitierten Kontos durchgeführt werden können, anstatt mit den Rechten, die dem Konto des Aufrufers zugeordnet sind. Informationen zur Konfiguration finden Sie unter [http://msdn.microsoft.com/en-us/library/office/bb204095\(v=exchg.140\).aspx](http://msdn.microsoft.com/en-us/library/office/bb204095(v=exchg.140).aspx)

Exchange Server: ein von Microsoft entwickelter E-Mail-Server, eine Kalendersoftware und ein Kontaktmanager

Exportieren: Kopieren von Informationen von einem Offline-Postfach, damit diese in einer PST-Datei oder auf dem Live-Exchange-Server gespeichert werden können.

GMT: Greenwich Mean Time (GMT) gilt als Referenz für die Uhrzeit.

Host: Domänenname des Rechners mit der Clientzugriffsrolle von Exchange Server oder die IP-Adresse.

Einfügung: der Prozess des Kopierens von Daten aus einem Offline-Postfach zu einem Live-Postfach oder ursprünglich verbundenen Postfach auf dem Server.

Ortszeit: Ortszeit wird durch das Hinzufügen oder Entfernen einer Anzahl von Stunden, je nach einer Zeitzone, in UTC berechnet.

Live-Exchange-Server-Postfach: Ziel-Exchange-Server-Postfach, das auf dem Server vorhanden ist und für die Verbindung verfügbar ist. Synonym: verbundenes Postfach.

E-Mail-Speicher: eine Art Self-Service-Speicher, bei dem Kunden Elemente per E-Mail oder Zustellungsdienst senden, die an einem zentralen Speicherort abgelegt werden sollen. Synonyme: Postfach, Offline-Datenbank, Datenbankspeicher (je nach Kontext).

Ursprüngliches Postfach: ein Postfach im Live-Exchange-Server, das dem Postfach in der geöffneten Datenbank entspricht.

PST: ein Personal Storage (.pst)-Dateiformat, das zum Speichern von Kopien von Nachrichten, Kalenderereignissen und anderen Elementen verwendet wird. PST-Dateien können mit Outlook oder anderen kompatiblen E-Mail-Clients gelesen werden.

Unicode-PST-Format: ein-PST-Dateiformat in Outlook 2003, Outlook 2007, Outlook 2010 und Outlook 2013,



sodass ältere Versionen von Outlook mit Unicode formatierte PST-Dateien nicht öffnen können. Frühere Versionen von Outlook verwendeten das ANSI-Format. Der Hauptgrund für diese Änderung war, die Unterstützung internationaler Zeichen zu ermöglichen und die maximale Größe von PST-Dateien über die 2 GB-Grenze der ANSI-PST-Dateien hinaus zu erweitern.

UTC: Coordinated Universal Time (UTC) ist der primäre Zeitstandard, mit der weltweit Uhren und die Uhrzeit koordiniert werden. Normalerweise mit Bezug auf Zeitzonen verwendet.